

Mramoraker Bote

MITTEILUNGEN • FAMILIÄRES
NEUIGKEITEN • GEBURTSTAGE



Friedenstauben
in alle
Welt

Auf geht's zur 51. Mramoraker Kirchweih

Der Kirchweihbaum wurde aus dem Wald geholt; Foto entstand Ende der 30er Jahre



In eigener Sache

USA „Mramoraker Boten“-Versand per Air Mail

Mrs. Hildegard Farash
78 – 03 62 Str.
Glendale, New York 11385
USA

Unsere Landsmaennin Hildegard Farash hat sich bereit erklart, unseren „Boten“ per Air Mail in den USA weiter zuleiten. Wir senden an Hildegard die „Boten“ von Deutschland per Air Mail Paket und Hildegard klebt US-Stamps auf und leitet sie per Air Mail weiter. Damit kommen unsere US-Landsleute schon nach etwa einer Woche in den Genuss unseres „Mramoraker Boten“. Danke Hildegard fuer deine Mitarbeit ! Bitte keine Spenden an Hildegard, sondern wie immer an Kassier Richard Sperzel oder Franz Apfel schicken. Vielleicht koennen unsere Landsleute die hoeheren Kosten durch Air Mail Versand bei ihrer Spende beruecksichtigen.

Canada „Mramoraker Boten“ – Versand per Air Mail

Willy Reinhard
47 Frambrook Rd.
Scarboro Ontario M1J 2S3
Canada

Willy Reinhard uebernimmt freundlicher Weise fuer Canada die Aufgabe, die Hildegard Farash in den USA fuer uns erledigt.

Damit werden auch unsere Landsleute in Canada ihren „Boten“ in etwa einer Woche schon erhalten.

Bitte auch hier keine Spenden an Willy Reinhard, sondern wie bereits gesagt an unseren Kassier Richard Sperzel oder an Franz Apfel.

Auch hier gilt unsere Bitte, die hoeheren Kosten, die durch den Air Mail Versand entstehen, bei den Spenden zu bedenken.

Reise nach Mramorak im August 2003

Liebe Landsleute,
unsere erste Fahrt vom 11. bis 17. August 2003 ist leider schon ausgebucht.

Die zweite Fahrt ist fuer den 28. August bis 03. September 2003 vorgesehen. Zu dieser Fahrt sind noch einige Plaetze frei, bei Interesse bitte um sofortige Meldung an Franz Apfel.

Ab 01. Juni 2003 ist fuer Deutsche kein Visum mehr erforderlich.

Ein gueltiger Reisepass, mindestens ein Jahr Gueltigkeit, ist unbedingt erforderlich !!!

Spruch von Franz Gaubatz

*Wenn du noch eine Heimat hast,
so nimm den Ranzen und den Stecken
und wandre, wandre ohne Rast
bis du erreichst den teuren Flecken.*

Gruener Fragebogen

Zu unser Fragebogenaktion kamen einige gute Vorschlaege, doch ist die Ruecksendung der Frageboegen sehr sehr schleppend. Um eine neue Registratur der Namen und Adressen erstellen zu koennen, ist es unbedingt notwendig, moeglichst alle Frageboegen zurueck zuschicken. An: Franz Apfel !

Herta Bastius
Teg. Kellerstr. 37
93105 Tegernheim
Tel.: 09403 / 8948

Schreibt

Die von Pfarrer Stehle geplante Ergaenzung zum Buch „Mramorak – Gemeinde an der Banater Sandwueste“ mit den heutigen Daten finde ich sehr gut. Meine Anregung dazu:

Fertigen sie ein Buechlein mit diesen neuen Daten im Format des bestehenden Buches an, dann koennte man diese Unterlagen dort einlegen und sie bleiben fuer unsere Nachkommen erhalten. Eine gute Idee, danke fuer die Anregung.

David Kemle
24708 136th Ave. SE
Kent WA 98042
USA

KEMLE@msn.com

Nach einer E-Mail von David Kemle ist er dabei den „Mramoraker Bildband“ ins Englische zu uebersetzen. Wer Interesse daran hat, bitte mit David Kemle persoendlich in Verbindung zu treten.

Ferner hat David Kemle Aufzeichnungen ueber die Familienstammbaeume der Familien Kemle, die bis ca. 1600 und der Familie Dapper bis 1684 zurueckreichen.

Fantastisch David !

Mit dem Autobus zur Kirchweih

Wie bereits im letzten Jahr und auch in Sindelfingen, werden wir zur diesjaehrigen Kirchweih wieder mit dem Bus anfahren. Wir fahren von Bad Toelz ueber Wolfratshausen, Feldkirchen bei Muenchen, Kirchheim, Aschheim sowie Karlsfeld – Dachau auf die Autobahn Muenchen – Stuttgart. Dabei koenntn wir weitere Landsleute entlang der Autobahn Augsburg – Ulm – Gruibingen – Esslingen usw. mitnehmen und selbstverstaendlich bei der Rueckfahrt auch wieder dahin zuruecknehmen.

Anfragen bitte an Franz Apfel
Tel.: 08041 - 3362

Einladung

**zur 51. Mramoraker Kirchweih
am Samstag, den 27. September 2003
in der Musikhalle am Bahnhof in Ludwigsburg**

Festprogramm:

14:00 Uhr Saaleroeffnung

15:30 Uhr Bus-Abfahrt zur Gedenkfeier im Friedhof Ossweil

17:30 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Jakob Stehle in der Musikhalle
Anschliessend Begrüßung durch den Vorsitzenden

19:30 Uhr Einzug der Mramoraker Trachten
(Frau Roswitha Duffner - Feiler)
Peter Zimmermann haelt noch eine Ueberraschung bereit
Anschliessend spielt ein „echt Mramoraker Kind“,
Franz Bender zum Tanz

Insbesondere sind alle „runden Geburtstags-Jahrgaenge“ eingeladen !

Der Mramoraker Heimatortsausschuss
freut sich auf euern Besuch !



Leni Bitsch-Gassmann

IN MEMORIAM ERHARD FRIEDRICH BAUMUNG

„Du fuehrst, Herr, meine Sache und erloesest mein Leben.“ (Klagelieder 3,58)

Liebe Landsleute!

Es gehoert zum Bewegendsten in der Bibel – jene Klagelieder des Propheten Jeremia :

„Ich bin der Mann, der Elend sehen muss durch die Rute des Grimmes Gottes.

Er hat mich gefuehrt und gehen lassen in die Finsternis und nicht ins Licht.

Er hat seine Hand gewendet gegen mich und erhebt sie gegen mich Tag fuer Tag.

Er hat mir Fleisch und Haut alt gemacht und mein Gebein zerschlagen.

Er hat mich ringsum eingeschlossen und mich mit Bitternis und Muehsal umgeben.

Er hat mich in Finsternis versetzt wie die, die laengst tot sind.

Er hat mich ummauert, dass ich nicht heraus kann, und mich in harte Fesseln gelegt.

Und wenn ich auch schreie und rufe, so stopft er sich die Ohren zu vor meinem Gebet.

Meine Seele ist aus dem Frieden vertrieben; ich habe das Gute vergessen.“

Welch ein Leiden, dass dieser Mann Jeremia, der Prophet Gottes, der Beauftragte Gottes, durchmachen musste! Welch ein Leiden – fuer ihn, den Mann Gottes!

Und er klagt es seinem Gott! Er weint vor Gott, wie ein Kind vor seinem Vater, seiner Mutter!

So schwer – Ihr lieben Mitchristen – kann das Leben sein!

Doch eines macht Jeremia nicht: er trennt sich nicht von seinem Gott und er laesst sich nicht von seinem Gott trennen. Er reiht sich nicht ein in die Schar derer, die „in ihrem Leben murren“ – wo doch ein jeder genug hat „gegen seine eigene Suende zu murren“. Vielmehr haelt er am Bekenntnis des Glaubens fest: „Die Guete des Herrn ist's, dass wir gar nicht aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende!“

Und auch in allem, was ihm und seinem Volk widerfaehrt, vertraut er darauf, dass Gott es sieht: „Wer darf denn sagen, dass solches geschieht ohne des Herrn Befehl und dass nicht Boeses und Gutes kommt aus dem Munde des Allerhoechsten?“ (Verse 37.38)

Er hat es gehoert und er vertraut darauf:

„Denn nicht von Herzen plagt und betruebt er die Menschen – sondern er betruebt wohl und erbarmt sich wieder nach seiner grossen Guete.“

Liebe Landsleute,

Jeremias Leben ist ganz anders verlaufen, als das Ihre oder das meine! – In tiefer Liebe und in grossem Mut hat er fuer sein Volk gekaempft und gelitten. Er hat ihnen Gottes frohe Botschaft aber auch Gottes Zorn ueber ihre Ungerechtigkeit und ihren Abfall verkuendigt.

In grosser Tapferkeit ist er mit diesem Volk durch schoene und durch schwere Jahre gegangen – und er hat von der Hand seiner Landsleute viel Schweres ertragen muessen. Doch Jeremia hat bei all dem erfahren, dass Gott ihn durchgetragen hat.

Er konnte seinem Volk predigen – aber er konnte seine Volksgenossen nicht erloesen!

Aber Gott!

Jeremia hat dies erfahren duerfen, wenn er sagt:

„Ich rief aber deinen Namen an, Herr, unten aus der Grube, und du erhoertest meine Stimme (die da rief:

„Verbirg deine Ohren nicht vor meinem Seufzen und Schreien!“);

Du nahtest dich zu mir, als ich dich anrief, und sprachst: Fuerchte dich nicht!

Du fuehrst, Herr, meine Sache, und erloesest mein Leben!“

Liebe Mramoraker, wer dieses 3. Kapitel des Klageliedes liest, der kann nicht anders, als in diesem Bibelwort das Leiden Jesu Christi zu sehen:

- ➔ Er ist der, der in die tiefste Gottverlassenheit gestossen wurde – bis hin zum Kreuz, wo er ausrief: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!“
- ➔ Er ist der, der das Schweigen Gottes bis ins Grab und in den Tod aushalten musste!
- ➔ Er ist es aber auch, der wusste, dass Gott sein Vater ist, der Treue und der Ewige.
- ➔ Er ist der, der um des Leibes Erloesung wusste und so am Ende seine Seele in Gottes Hand befahl.

(5)

Und es waren seine Juenger, liebe Landsleute, die diese Botschaft Jesu Christi gesehen und gehoert haben und hinausgetragen haben in alle Welt – diese Hoffnung „Von des Leibes Erloesung“.

Gerade auch in den Worten der Schriftlesung heute – das Bekenntnis des Apostel Paulus – geben uns das Zeugnis, dass der Tod und das Leiden, Schmerzen und Qual nicht das letzte Wort haben werden ueber das Leben des Heiligen Gottes.

„Du fuehrst, Herr, meine Sache und erloesest mein Leben!“ – „Denn der Herr verstoest nicht ewig!“

Das, liebe Landsleute, ist die Frohe Botschaft, das Evangelium, das uns ja von den ersten Stunden unseres Lebens „auf den Kopf zugesagt“ wird. Das ist das Evangelium, das wir unseren Kindern und Patenkindern sagen sollen, dass wir im Religionsunterricht und im Konfirmandenunterricht lernen – dem wir das Leben anvertrauen sollen in „guten und in boesen Tagen“.

Das ist das Wort, das uns durchtragen soll unser ganzes Leben lang.

Wie, dass es so viele unter dies vergessen!

Wie, dass so viele es fuer gering erachten!

Wie, dass sie sich selber leere Brunnen bohren und das Heilswasser, das Sonntag fuer Sonntag ausgeteilt wird, verachten?

Wie, dass so viele nur in den schweren Stunden ihres Lebens nach Gott schreien und vielleicht sogar ihm fluchen, anstatt, dass sie so wie Jeremia sagen koennen, dass dieses Wort ihre Speise ist.

Ach Ihr Lieben, wer sein Leben mit dem Leben des Jeremia vergleicht, der kann Busse tun und nur immer wieder in grosser Demut seinem Gott Dank sagen – denn im Vergleich zu Jeremias Leben hat Gott uns in seiner Unbegreiflichkeit wunderbar verschont.

Uns gilt der Ruf der Busse:

„Was murren denn die Leute im Leben?

Ein jeder murre wider seine Suende!“

Uns gilt der Ruf der Busse,

dass wir uns mehr um den anderen kuemmern und auch all jene achten, die sich fuer das Gelingen des Lebens anderer einsetzen!

Uns gilt der Ruf der Busse,

denn bisher war doch Gott so gnaedig und barmherzig – wie sollten wir ihn nicht ehren !

Uns gilt der Ruf der Busse, die uns in das Vertrauen fuehrt – gerade auch im Blick auf unser Ende hier auf Erden.

„Du fuehrst, Herr, meine Sache und erloesest mein Leben!“ – „Denn der Herr verstoest nicht ewig!“

Amen

Ihr Pfarrer J. Stehle



Pfarrer Jakob Stehle – 72138 Kirchentellinsfurt - Hohenbergerstr. 7 Tel. : 07121 – 600 332

An Frau
Christina Baumung
Pirmasenser Strasse 3

76187 Karlsruhe

Kirchentellinsfurt, 21.Juni 2003

Liebe Frau Baumung, liebe Trauerfamilie!

Obwohl man ja immer mit der Nachricht rechnen musste, so hat uns die Nachricht, dass Ihr lieber Mann, Erhard Friedrich Baumung, verstorben ist, tief beruehrt.

Am Samstag rief unser Landsmann Peter Zimmermann an und teilte uns mit, dass Ihr lieber Mann am 16. Juni 2003 verstorben ist und im engsten Familienkreise beigesetzt wurde. An diesem Freitag las ich nun folgende Bibelworte im Losungsbuechlein:

Ihr habt gesehen, wie ich euch getragen habe auf Adlerfluegeln
Und euch zu mir gebracht.
2. Mose 19,4

Paulus schreibt:
Mein Gott wird all eurem Mangel abhelfen
Nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
Philipper 4,19

Liebe Frau Baumung, das ganze Leben Ihres Mannes – mit all seiner Freude als Mramoraker Bub und mit allen Leiden in Mramorak – steht fuer das Schicksal unserer donauschwaebischen Landsleute.

Als er am 26. Januar 1925 geboren wurde, schien die Welt in unserer geliebten Ortschaft im Banat noch in Ordnung zu sein. Er wuchs auf und erlebte die Hoehen und Tiefen unserer Ortschaft. Das ganze Leid, das durch den unseligen Krieg ausgeloeet und von Menschen an uns Deutschen verursacht wurde, hat er mitgemacht.

Aber – wie so viele andere unserer Landsleute – fand er hier in Deutschland, in dem Land der Ahnen, wieder eine neue Heimat und eine, fuer unsere Ortsgemeinschaft so wichtige Aufgabe.

Erhard Friedrich Baumung war das Ergehen unserer Landsleute wichtig. Mit tiefer Ueberzeugung setzte er sich als Vorsitzender im Heimatortsausschuss fuer die Belange unserer Ortsgemeinschaft ein. Ich erinnere mich gerne an sein Lachen, wenn wir feierten und auch an seinen ernsten und empfindsamen Gesichtsausdruck, wenn er von der alten Heimat und den Erlebnissen von Vertreibung und Internierung und Zwangsarbeit sprach. Fuer mich wurde er so zum Zeitzeugen donauschwaebischer Geschichte. Viele Trauerfeiern in Sindelfingen und viele Mramoraker Treffen durften wir zusammen erleben. Und war all dies nicht auch getragen von der Botschaft der Bibel, wie sie in dem Losungswort zum Tragen kommt :

Ihr habt gesehen, wie ich euch getragen habe auf Adlerfluegeln
und euch zu mir gebracht
2 Mose 19,4

Ja, liebe Frau Baumung, wir Heimatvertriebenen, die wir ueberlebt haben und in eine neue Heimat gebracht wurden, haben es erlebt, dass uns der allmaechtige Gott „auf Adlersfluegel“ getragen hat. Deshalb darf ueber dem Nachruf Ihres lieben Mannes auch die Dankbarkeit stehen dem lebendigen Gott gegenueber.

Und in den schweren Jahren wie auch danach, bis hin zu dem Ende, darf das Pauluswort aufleuchten – und jetzt auch Ihnen, liebe Frau Baumung:

Mein Gott wird all eurem Mangel abhelfen
Nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
Philipper 4,19

Den Verstorbenen haben Sie ja in der Trauerfeier in Gottes Hand gelegt. Wir haben die christliche Hoffnung, dass Gott ihn auferwecken wird und bitten, dass Christus ihn aus Gnaden annehme am Tag der Auferstehung.

Und Gott wird sich auch Ihrer, liebe Frau Baumung, erbarmen und „all Ihrem Mangel abhelfen“ – auch dem, der durch den Verlust Ihres Mannes entstanden ist. Denn Gott ist derselbe Gott, wie in unseren guten Tagen so auch in den schweren!

Wir von der Ortsgemeinschaft und speziell vom Heimatortsausschuss wollen Ihnen sagen, dass wir mit Ihrem Mann viel verloren haben – aber Ihnen an dieser Stelle auch Dank sagen fuer alle Unterstuetzung, die Sie Ihrem Mann in seinem Amt gewesen sind.

Ihre

1. Vorsitzender Peter Zimmermann

2. Vorsitzender Franz Apfel

Pfarrer Jakob Stehle

Pfarrer Jakob Stehle - 72138 Kirchentellinsfurt - Hohenbergerstrasse 7 Tel.: 07121 – 600 332

Frau Leni Bitsch,
geb. Gassmann
Rennbergstr. 15 A

76189 Karlsruhe

Kirchentellinsfurt, 21. Juni 2003

Liebe Frau Bitsch, liebe Trauerfamilie !

als am vergangenen Freitag unser Landsmann Peter Zimmermann uns die Nachricht sagte, dass Ihr lieber Mann verstorben sei, da hat es uns mit tiefer Trauer erfuellt.

Ploetzlich standen all die Bilder vor unseren Augen, die so eindrucklichen Erlebnisse bei unserem kurzen Besuch in Ihrem Haus letztes Jahr.

Wie tief beeindruckt waren meine Frau und ich zu sehen, wie sie beide auch das schwere Schicksal, das Gott ihnen auferlegt hatte, in tiefer Liebe und Verantwortung geteilt haben. Gerne erinnern wir uns auch an das Lachen und den landsmaennischen Austausch in Ihrem Haus.

Wir haben sie beide kennengelernt als Menschen, die nicht aufgeben im Vertrauen, dass alles, was sie erleben, letztlich eine Herausforderung ist. Sie haben uns tief beeindruckt, wie sie auch das Schwere im Leben meistern lernen durften.

Und nun ist Ihr Mann von dem allmaechtigen Gott – auch nach langer Behinderung – aus dieser Welt gerufen worden. In tiefer Anteilnahme befehlen wir Sie, liebe Frau Bitsch, in Gottes, des Allmaechtigen und Barmherzigen Hand. Er moege Sie weiterhin fuehren und leiten. Paulus, der Apostel Jesus schrieb dies ja auch an die Glaubenden zu Philippi :

Mein Gott wird all eurem Mangel abhelfen
Nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
Philipper 4,19

Ihre

1. Vorsitzender Peter Zimmermann

2. Vorsitzender Franz Apfel

Pfarrer Jakob Stehle

HOG MRAMORAK
 Lilo Kohlschreiber
 - Schriftfuehrerin -

Mramoraker Gedenkfeier am Samstag, den 26. April 2003 im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen

Teilnehmer an der Ausschusssitzung :

Peter Zimmermann
 Franz Apfel
 Richard Sperzel
 Peter Deschner
 Fritz Hild
 Johann Fissler
 Philipp Gaubatz
 Gerd Feiler
 Lilo Kohlschreiber

Herr Pfarrer Stehle konnte erst nach dem Mittagessen kommen.

Um 11:00Uhr eroeffnete der Vorsitzende Peter Zimmermann die Sitzung und begruesste die Teilnehmer, sowie alle Landsleute sehr herzlich. Es hatten sich 94 Personen zur Gedenkfeier angemeldet, es waren aber 134 Landsleute gekommen und das war sehr erfreulich. Da vorsorglich von Peter Zimmermann und Peter Deschner doch fuer 120 Personen Mittagessen vorbestellt waren, hat das Essen letztendlich doch fuer alle gereicht. Es war auch wieder vorzueglich zubereitet und hat allen gut geschmeckt. Es wurde einstimmig ein Lob an das Hausmeister-Ehepaar und Helfer ausgesprochen.

Peter Zimmermann ueberreichte nachtraeglich zu den Urkunden persoendlich eine Flasche guten Weins an

Herrn Martin Klein (ehemaliger Kassenwart)
 Herrn Peter Schatz (ehemaliger 2. Vorsitzender)
 Herrn Karl Kendel
 Herrn Franz Gaubatz

Verbunden mit der Anerkennung und dem Dank fuer ihre Leistungen fuer den HOG Mramorak.

Auch die Leistungen von Frau Liesel Wenzel um die Mramoraker Trachten wurden nochmals gelobt und Ihr herzlich dafuer gedankt. Frau Leni Bitsch – Gassmann wurde in Abwesenheit auch gedankt fuer Ihre vielen huedschen Zeichnungen, die unseren „Boten“ immer zieren. Sie hat telefonisch durch Herrn Zimmermann liebe Gruesse an alle Landsleute ausrichten lassen.

Ebenso von Frau Baumung liebe Gruesse an alle Landsleute. Eri geht es leider immer noch sehr schlecht.

Ich denke im Namen aller Mramoraker moechten wir Eri und auch Frau Baumung recht herzlich gruessen und ihnen viel Kraft und Trost wuenschen.

Nachtraeglich moechte sich die Vorstandschaft des HOG Mramorak bei Peter Reiter herzlich bedanken. Er hatte zu unserem 50. Kirchweihreffen ein schoenes Oelgemaelde von der Heimat zur Versteigerung gestiftet. Das Bild wurde von Peter Zimmermann fuer € 220.- - ersteigert.

Peter Zimmermann kuendigte fuer unser naechstes Kirchweihreffen am Samstag, den 27. September als musikalische Unterhaltung versuchsweise eine Ein-Mann-Kapelle an. Er konnte einen echten Mramoraker Musiker dafuer gewinnen, bei uns zu spielen. Wir duerfen gespannt sein und uns darauf freuen.

Als naechster Punkt wurde von Peter Zimmermann bekanntgegeben, dass der Buergermeister von Mramorak mit einer kleinen Delegation zu unserem naechsten Kirchweihreffen eingeladen wurde.

Daraufhin entbrannte eine lebhaftige Diskussion darueber, ob diese Einladung zu befuerworten sei. Einige Landsleute waren gegen diese Einladung mit dem Argument, dass wir die Greuel, die vor 60 Jahren veruebt wurden, nicht vergessen duerfen.

Franz Apfel fuehrte daraufhin aus, dass die Leute, die heute leben, nicht fuer das schuldig gesprochen werden duerfen, was vor 60 Jahren dort passiert war. Wir sollten versuchen, eine Bruecke der Versoehnung und der Freundschaft zu bauen. Somit Frieden stiften, nicht Unfrieden aufrecht erhalten !

Es wurde eine demokratische Abstimmung ueber diesen Streitpunkt durchgefuehrt.

Ergebnis : Die Mehrheit der anwesenden Landsleute stimmte doch dafuer, die Einladung aufrechtzuerhalten.

Es wurde auch gefragt, wer denn fuer die Kosten fuer die Mramorak – Fahrt traegt. Zu aller Information: Jede (r) Teilnehmer (in) bezahlt seine (ihre) Kosten selber !!!!

Als naechstes richtete Richard Sperzel das Wort an die Landsleute mit der Bitte, doch die Spenden fuer den Mramoraker Boten nicht zu vergessen. Die Spenden bisher koennten sich gerne vervielfaeltigen. Es wurde errechnet, dass nur 15 % aller Botenempfaenger auch wirklich eine Spende ueberweisen !!

Das ist doch wirklich beschaemend, oder ??

Franz Apfel empfiehlt, dass mindestens soviel an Spenden einfliessen muesste, wie viel der Versand zweier Boten - Ausgaben insgesamt kostet.

Die Boten nach USA wurden das letzte Mal alle zusammen (60 St.) per Luftpostpaket an Frau Hildegard Farash geschickt. Frau Farash hat die Boten dann weiter verschickt, da fuer moechten wir Ihr herzlich danken. So bekamen unsere Landsleute in den USA ihren Boten auch innerhalb von 10 Tagen. Sonst dauerte es 6 – 8 Wochen. Natuerlich bedeutet das fuer die Kasse des HOG Mramorak Mehrausgaben an Porto. Das Porto fuer das Ausland hat sich auch generell seit dem 01. Februar 2003 verteuert (€ 1,70 fuer Buechersendungen). Deshalb waere es wuensenswert, wenn auch von unseren Landsleuten aus dem Ausland mehr Spenden eingehen wuerden.

Gerd Feiler hat versprochen, dass er die Geburtstage – Datei ueberarbeiten wird, sodass naechstes Mal alle Geburtstage richtig erscheinen.

Franz Apfel hat einen Brief vorgelesen, der vom Mramoraker Ortsvereins des serbisch – deutschen Freundschaftsvereins anlaesslich unser geplanten Fahrt in die alte Heimat kam. Darin stand, dass sich die etwa 60 Mitglieder des Ortsvereins sehr ueber unseren Besuch freuen. Sie wollen alles in ihrer Macht stehende tun, um uns den Aufenthalt so angenehm wie moeglich zu machen. Einige von uns werden eventuell die Moeglichkeit haben, in ihre ehemaligen Elternhaeuser eingeladen zu werden. Die Vorsitzende des Ortsvereins ist Margarete Bogschan, geb. Dapper * 1948, ihr Vater ist Martin Dapper * 1928.

Um 12:30Uhr gab es Mittagessen – gemischter Braten mit Spaetzle und Salatteller – wie anfangs erwachnt.

Um 14:00Uhr begann der Festgottesdienst.

Die Einleitung sprach Peter Zimmermann. Seine Worte sind gesondert auf einem beigefuegten Blatt notiert.

Herr Pfarrer Stehle begann den Gottesdienst mit den Worten :

„ Er ist dein Ruhm und dein Gott, der bei dir solche grossen und schrecklichen Dinge getan hat, die deine Augen gesehen haben. “ (5. Mose 10/21). Die Lieder, die gesungen wurden, sind auch auf einem extra Blatt abgedruckt.

Anschliessend folgte die Kranzniederlegung an der Ehrenwand im Gedenkhof. Es wurden von Peter Zimmermann Worte des Gedenkens an alle Toten ausgesprochen. –

Herr Pfarrer Stehle hielt eine kurze Andacht und sprach ein Gebet. Gemeinsam sangen wir auch noch die Verse 5 und 6 des Liedes: „ Jesus lebt, mit Ihm auch ich “. Nach dem Segen ging die Gemeinschaft zurueck in den Saal, wo schon Kaffee bereit stand und die leckeren Torten und Kuchen aufgetischt waren. Wie jedes Jahr von vielen Mramoraker Frauen mitgebracht. Ein herzliches Danke Schoen an alle „ Baeckerinnen “!

Herr Jakob Dinges – Praesident des Weltdachverbandes der Donauschwaben – unterhielt uns wieder mit verschiedenen Anekdoten in unserem Mamrakischen – Dialekt. Wie immer konnte er die allgemeine Stimmung damit erheitern. Er erzaelte unter anderem, dass er bei Busfahrten in unsere alte Heimat keine Behinderungen erfahren hatte und ueberall freundlich empfangen wurde. Jeder Mensch empfindet aber anders, wenn er das erste Mal wieder nach Mramorak kommt. Als Herr Dinges das erste Mal sein ehemaliges Elternhaus besuchte, wuenschte er den damaligen Bewohnern, sie moegen so gluecklich darin sein, wie einst seine Vorfahren. Darueber freuten sich die jetzigen Bewohner.

Am 09. Oktober wurde das erste Gedenkkreuz vom Serbisch – Deutschen – Freundschaftsverein zu Ehren unserer Toten in Rudolfsgnad auf der Teletschka aufgestellt.

Ein Donauschwaebischer Singkreis hatte damals die kroatische und die deutsche Hymne gesungen. Es wurde auch ein „ Vater Unser “ gemeinsam in deutscher und kroatischer Sprache gebetet. Das war nach den Worten von Herrn Dinges sehr ergreifend! In Kroatien war ein grosses Sammellager, dort soll eine Kapelle als Gedenkstaette errichtet werden mit einer Gebeingruft. Die Friedhofskapelle in Rudolfsgnad / Knicanin wurde renoviert und am 04. November 2001 eingeweiht. (siehe eine Kopie der Chronik Der Friedhofskapelle v. Verein Gedenkstaetten Rudolfsgnad e.V.)

Herr Supritz, Vorsitzender des Landesverbandes der Donauschwaben liess ausrichten, dass auch in Kakowo eine Gedenkstaette in Planung ist. Fuer die geplanten Gedenkstaetten wird gesammelt.

Im Bereich des heutigen Serbiens leben etwa 4000 Schwaben.

Es gibt 3 – 4 Donauschwaebische Gruppen.

Deutsche Schulen gibt es in Essek /Osijek und in Belgrad.

Das Land Baden-Wuerttemberg ist uebrigens das „ Patenland “ der Donauschwaben!

Herr Pfarrer Stehle laesst noch folgendes zu Protokoll geben:

Von dem Landsmann Peter Schatz wurden die Kopiervorlagen des Mramoraker Kirchenbuches zu treuen Haenden an Pfarrer Stehle ueberreicht.

Ebenso liegt ein Druck des E-Mails von David Kemle ueber die Uebersetzung des Mramoraker Bildbandes in Englisch bei.

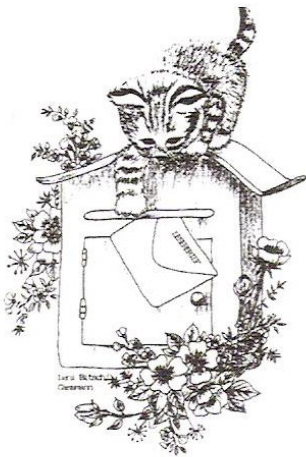
Peter Zimmermann liest zum Abschluss noch ein lustiges Gedicht in hiesig – schwaebisch : „ Goldene Bauernregel “

So ging die besinnliche und auch unterhaltsame Gedenkfeier in Sindelfingen gegen 16:30Uhr zu Ende.

Liebe Gruesse an alle Landsleute

Liselotte Kohlschreiber

Leserbriefe



Peter Zimmermann
Gartenstrasse 27
78667 Villingendorf
Tel.: 0741 – 34 027

Schreibt:

Ich bin am 22.03.1960 geboren, Sohn von Zimmermann Friedrich, geb. 11.08.1933.

..... in diesem Zusammenhang moechte ich ihnen mitteilen, dass ich mich schon seit mehr als zwanzig Jahren mit der Erforschung der Familiengeschichte Zimmermann befasse. Sollte in irgendeiner Form bei den Mramoraker Zimmermaennern Interesse bestehen, koennen Sie gerne meine Anschrift und Telefonnummer im „Mramoraker Boten“ veroeffentlichen.

Franz und Leni Bitsch – Gassmann
Rennbergstr. 15 A
76189 Karlsruhe
Tel.: 0721 – 57 11 97

Schreibt:

..... Vielen Dank fuer den Boten Nummer 1 wir haben uns sehr gefreut, alles in allem ist er auch gut gelungen. Wir waren ueberrascht wie gut meine Zeichnungen zur Geltung kommen. Es ist mir eine Ehre zur Gestaltung des Boten auch etwas beitragen zu koennen.

..... Macht weiter so mit dem Boten, damit wir noch lange Freude daran haben. Viel Schaffenskraft und Material fuer den Boten sowie liebe Gruesse an das Team und Gesundheit von ganzem Herzen wuenscht Leni Karlsruhe im Maerz 2003

Christine Claasen, geb. Schurr * 25.12.1930
Obere Flueh 68
79713 Bad Saeckingen
Tel.: 07761 – 58 157

Schreibt:

..... Der Bote ist immer schoen. Selbst mein Mann (Nicht-Mramoraker) liest ihn gern

Julianne Hahn, geb. Reinhard * 12.04.1931
Hohe Warte 9
28307 Bremen
Tel.: 0421 – 48 01 64

Schreibt:

..... Danke euch fuer eure Muehe. Der Mramoraker Bote erfreut mich immer wieder, aber die beiden Mramoraker Buecher finde ich, haben fuer uns einen unschaetzbaren Wert. Da ich wenig Gelegenheit habe mit Mramorakern zu sprechen, greife ich oft auf die Buecher zurueck. Allen Mramorakern, die mich, die Julika Beck's Kennen, ein herzliches Helfgott !

Michael und Rosalia Skock
3022 Deer Park East
20 – Chelsay 3
Victoria, Australia

Schreibt:

..... vor allem moechte ich mich herzlich bedanken fuer den „Mramoraker Boten“. Es freut mich immer wieder wenn ich darin lesen kann. Lege 50 Australische Dollar bei fuer den Boten. Ich gruesse alle Landsleute und wuensche alles Gute und Gesundheit von uns aus Australien.

Danke ! Auch wir gruessen alle Landsleute in Australien.

Edelfriede Posel, geb. Bender *16.09.1945
Uhlandstrasse 9
72379 Hechingen – Stetten
Tel.: 07471 – 92 00 11

Schreibt:

..... Mein Mann Anton Posel ist im Maerz dieses Jahres verstorben und es ist sehr schwer ploetzlich allein zu sein. Es wird bestimmt auch andere Landsleute geben, denen es genauso geht. Ich wuerde mich freuen, wenn eine Frau meines Alters, es koennte auch ein Mann sein, der seine Frau verloren hat, sich mit mir in Verbindung setzen wuerde. Es waere bestimmt eine Erleichterung fuer beide, wenn man mit jemandem sprechen und sich austauschen koennte. Es kann mich auch jemand besuchen kommen, die Burg Hohenzollern ist nicht weit und ist auch sehenswert. Ich wuerde mich freuen, mit jemandem das Schicksal teilen zu koennen. Hechingen – Stetten, 24.04.2003

Nun liebe Landsleute vielleicht ergeht es anderen auch so ? (Schriftleitung Franz Apfel)

Leserbriefe

Jutta Reiter schreibt fuer
Friedrich und Katharina Reiter
Teisenberggasse 40 a
A – 50 20 Salzburg Oesterreich

Meine Eltern Friedrich und Katharina Reiter bekommen den Mramoraker Boten, den sie gerne und ausgiebig lesen. Mein Vater bedauert es sehr, dass er seit einigen Jahren nicht mehr in der Geburtstagsliste aufgefuehrt ist. Ich moechte sie bitten ihn wieder aufzufuehren. Er ist am 18.07.1928 geboren. Ich danke herzlich fuer ihre Bemuehungen und gruesse, Jutta Reiter

Lieber Fritz, ich werde diesen Fehler beheben !
 Gruss dein Schulfreund Franz Apfel

Peter Ritzmann, geb. 29.09.1928
55 – 2727 Kingsway Drive
Kitchener Ontario N2C 1A7 Canada
 Schreibt:

..... hiermit sende ich den Fragebogen zurueck..... lege auch eine Geldanweisung fuer den Boten bei.
 Danke fuer die Muehe, zum Schluss gruesse ich alle Mramoraker
 Kitchener 7. Mai 2003

Danke Peter, Geldanweisung habe ich weiter geleitet, es gruesst dich und alle anderen Dein Schulfreund Franz Apfel, geb. 28.09.1928 !!!!!!!!

Leni Gaubatz, geb. Thomas * 07.12.1938
Neckarstrasse 14
72768 Altbild – Reutlingen
Tel.: 07121 – 67 05 14
 Schreibt:

..... Ein ganz grosses Dankeschoen all denen, die fuer den Zusammenhalt unserer Ortsgemeinschaft taetig sind.

Kommentar : Mit wenig Worten sehr viel gesagt !
 Danke ! Gruss an alle !

Gisela Gögler, geb. Kemle
Marburgerweg 31
35288 Wohratal
Tel.: 06453 – 78 30
 Schreibt:

.... ich moechte der Schriftleitung des Mramoraker Boten mitteilen, dass mein Vater Heinrich Kemle am 23.03.2003 verstorben ist. Mein Vater wurde am 06.11.1919 in Mramorak geboren und ist dort aufgewachsen. Waehrend seiner Krankheit und bis zuletzt war er oft in Gedanken bei „seinen“ Mramorakern und bei all denen, die er gekannt hatte und die ihm viel bedeutet haben. Gefreut hat er sich immer, wenn der Mramoraker Bote kam und er die schoenen Berichte lesen konnte. In den letzten Monaten haben wir sie ihm vorgelesen. Vielleicht besteht die Moeglichkeit in einer ihrer naechsten Ausgaben den Tod meines Vaters anzuzeigen.

Unser aufrichtiges Beileid zum Verlust Ihres Vaters, die Vorstandschaft im Namen aller Mramoraker.

Mina und Wilhelm Spahr

320 S Cedar Str.

Lititz PA 17543 USA

Schreibt:

...Lieber Franz ich weiss nicht ob Du dich an mich erinnern kannst. Ich bin Willy Spahr, verheiratet mit Mina Kemle, wir haben 2 Kinder Hans und Irene. Wir leben seit 1956 in Amerika und es geht uns Gottseidank gut. Moechte mich vielfach fuer den Boten bedanken und lege einen Scheck ueber \$ 100 fuer den Boten bei. Wuensche allen Mramorakern alles Gute fuer die Zukunft und sage zum Schluss Helfgott und lebet wohl.

Danke lieber Willy fuer die Spende! Franz Apfel (Vater Franz)



„Zaehl mal nach ob das Geld jetzt reicht?“
 Von links nach rechts: Erwin Spahr, Hermann Jung, Edi Güldner und Willy Spahr

Eingesandt von Anna Güldner



Vier gute Freunde bei Kaffee und Kuchen
 Von links nach rechts: Kuska Peter, Nota Hans, Kendel Christl und Schmid Karl (Baeckermeister)
 Einsender: Nota Hans, Quergasse 3/1,
 A – 8020 Graz Oesterreich
 Recht viele Gruesse an alle Mramoraker Helfgott
 Hans Nota

Lilo Kohlschreiber
geb. Schick
Matth.-Claudius-Str.47
72770 Reutlingen

den 31.Mai2003

Liebe Landsleute,

heute möchte ich Euch von einer Kunstaussstellung in Reutlingen berichten, die mich persönlich sehr beeindruckt und ergriffen hat.

Herr Robert Hammerstiel hat seine Erlebnisse, die er als 12 bis 15-jähriger in einem Konzentrationslager hatte, in sehr aussagekräftige Bilder umgesetzt. Zur Vernissage waren hohe Persönlichkeiten von Stadt und Land anwesend. In dem Kommentar der Reutlinger Presse, den ich beilege, ist es nachzulesen.

Ich bin Herrn Hammerstiel sehr dankbar, dass er mit seinen Bildern unser aller Schicksal der Öffentlichkeit aufzeigt. Findet Ihr nicht auch, dass wir viel mehr auf unsere Schicksale in den Konzentrationslagern aufmerksam machen sollten? Für Antworten und Anregungen dazu wäre ich dankbar.

Viele liebe Grüsse



Lilo Kohlschreiber

Nachfolgender Artikel und das Bild wurden mit freundlicher Genehmigung des Reutlinger Generalanzeigers uebernommen !

Ausstellung – In grellen Farben erinnert Robert Hammerstiel an das Schicksal der Donauschwaben

Von ARMIN KNAUER

Reutlingen. Sich mit dem Schrecklichen in den ästhetischen Dimensionen der Kunst auseinanderzusetzen, ist eine zweischneidige Sache. Und hat doch Kuenstler zu allen Zeiten befluegelt. Auch fuer Robert Hammerstiel ist es ein Kristallisationskern seines Schaffens. Das Grauen, das seine Kunst antreibt, hat er als 12 – bis 15 – jaehriger Jugendlicher selbst erlebt: als Insasse eines jener Lager, in denen die jugoslawischen Machthaber nach dem Zweiten Weltkrieg die in Ungnade gefallene donauschwaebisch-deutsche Bevoelkerung internierten. Tausende verhungerten oder starben an Seuchen, ganze Familien wurden ausgeloescht. Hammerstiel ueberlebte, mit Glueck, doch die Bilder blieben. Als Handwerkslehrling, als Kunststudent in Wien und schliesslich als freischaffender Kuenstler mit Wohnsitz im niederösterreichischen Ternitz malte er gegen die Erfahrung von Gewalt und den Verlust der Identitaet an. Beschwor in grossformatigen Bleistiftzeichnungen die untergegangene multikulturelle Vitalitaet seiner Heimatstadt Werschetz; verschlueselte Situationen der Bedrohung und Todesnaeche in Zeichnungen und Gemaelden mit gesichtslosen, schemenhaften Figuren.

Gesichter zurueckgeholt

In „Der Transport“ (Foto) bewachen Soldaten mit Gewehren lange Reihen von Deportierten. Die satten Fruehlingsfarben steigern im Zusammenhang mit der Schreckensszene noch die alptraumhafte Wirkung. Die vom Gegenlicht ausradierten Gesichter erhalten noch eine andere Note angesichts eines traumatischen Erlebnisses, dass Hammerstiel in seiner Autobiographie „Von Ikonen und Ratten“ schildert: Bei einem Fluchtversuch wurde seinem Freund buchstaeblisch das Gesicht weggeschossen.

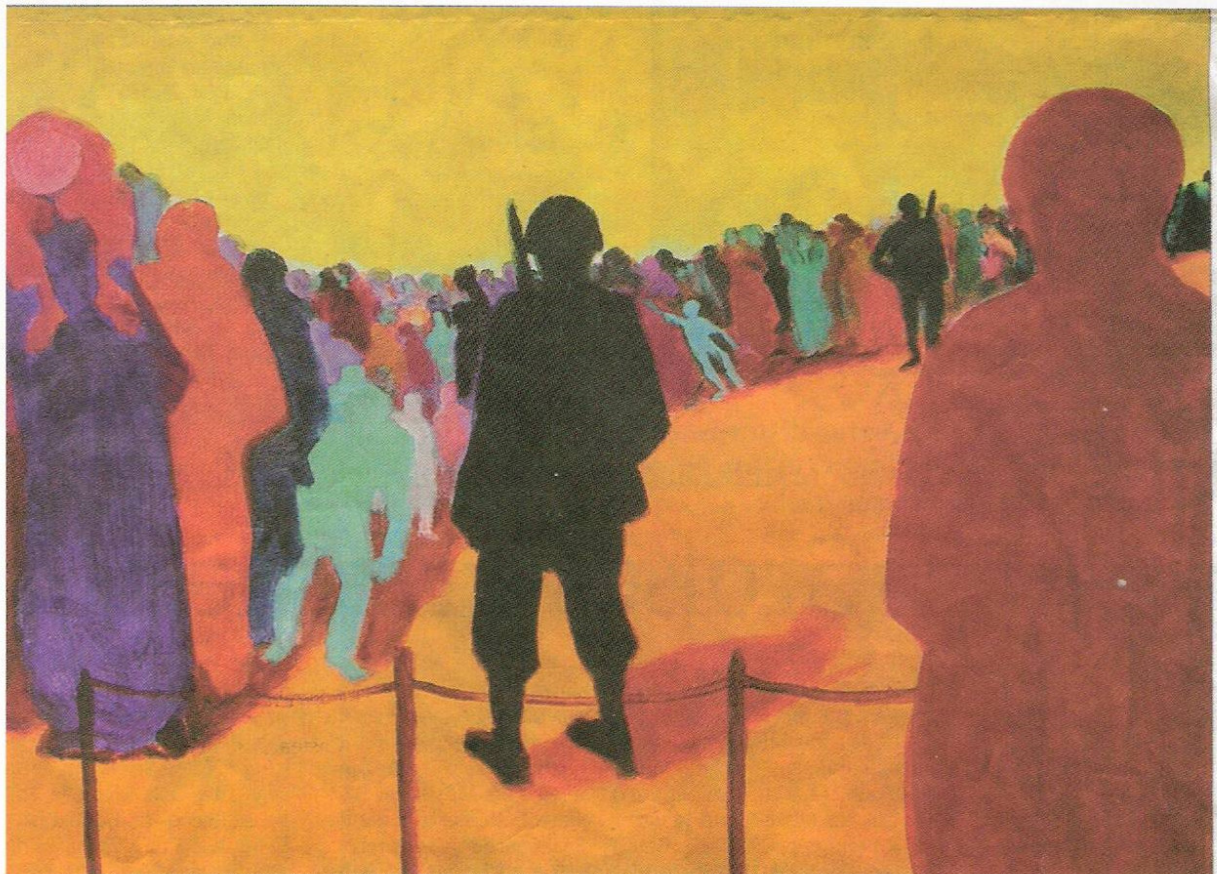
Fuer seinen speziellen Zweck hat Hammerstiel die Gesichter noch einmal zurueckgeholt. Seine „Donauschwaebische Passion“ versammelt noch einmal die Banater Grossfamilie und beweint ihr Schicksal in Anlehnung an traditionelle Pietá – Darstellungen. Anregungen aus der Ikonenmalerei (der Vater war Ikonenmaler), dem Expressionismus und der Pop-Art, mit der Hammerstiel bei einem New-York-Aufenthalt in den 80er-Jahren in Verbindung gekommen war, verbindet er zu einer Synthese von suggestiver Kraft.

Bis zum 14.Juni ist das grossformatige Triptychon „Donauschwaebische Passion“ noch in der Reutlinger Galerie Gutekunst zu sehen – neben weiteren Arbeiten zum Thema. Im September wird die Passionsgruppe nach Serbien gebracht, wo sie in der wiederaufgebauten Friedhofskapelle in Knicanin, dem ehemaligen Rudolfsgnad, aufgebaut werden soll. Rudolfsgnad ist insofern symboltraechtig, als die Donauschwaben im dortigen Internierungslager die meisten Todesopfer zu beklagen hatten: Ueber zwolftausend Menschen starben hier; ein Teil wurde unweit der Kapelle auf dem Friedhof in einem Massengrab beigesetzt.

Schritte zur Versoehnung

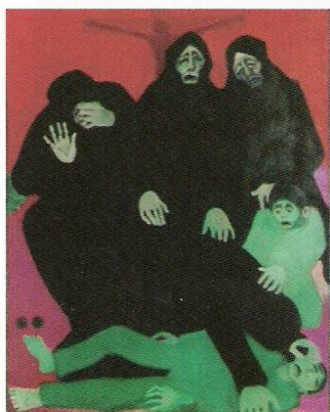
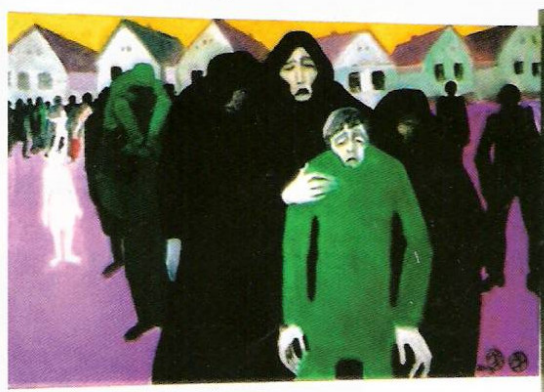
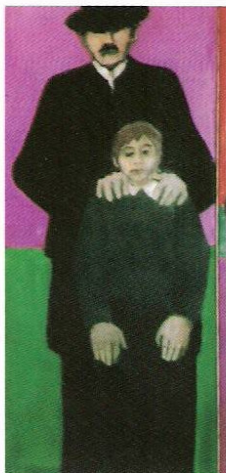
Der Wiederaufbau der Kapelle ist vor allem dem Kirchheimer Donauschwaben Lorenz Baron zu verdanken, der seit 1967 behaerrlich mit der serbischen Ortsverwaltung von Knicanin verhandelt hat. Als Resultat seiner Anstrengungen gibt es inzwischen nicht nur einen Verein „Gedenkstaetten Rudolfsgnad“ in Deutschland, sondern bemerkenswerter Weise auch einen serbischen Schwesterverein in Knicanin. In Zukunft soll die Kapelle zum Erinnerungsort ausgebaut und eine Gedenkstaette am Ort eines weiteren Massengrabes eingerichtet werden. Die Zeichen stehen auf Versoehnung. Zur Vernissage in Reutlingen waren der orthodoxe Pope und der Konsul des Staatenbunds Serbien-Montenegro aus Stuttgart, Vertreter der Gemeinde Knicanin sogar extra aus Serbien angereist. Der serbische Konsul Radomir Zivaljevic begriesste die Donauschwaben bei der Vernissage Ausdruecklich „als meine Landsleute“; Eine ungewoehnliche Geste, die ihren Eindruck auf die Angesprochenen nicht verfehlte. Auch nach schlimmen Erfahrungen ist es offenbar moeglich, aufeinander zuzugehen. Wenn die Kunst dazu beitragen kann – umso besser.

Horror in Butterblumengelb



Hammerstiel: »Der Transport«. In der Galerie Gutekunst sind bis 14. Juni auch die für die Gedenkstätte in Rudolfsgrad bestimmten Bilder Triptychons »Donauschwäbische Passion« zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr. GEA-FOTO: AKR

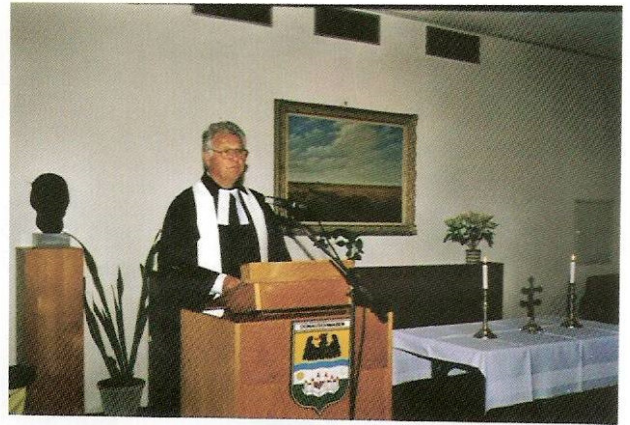
Weitere Bilder der Vernissage



Die Bilder entstammen alle aus dem Triptychon »Donauschwäbische Passion« rechts unten ist ein Holzschnitt zu sehen.

Gedenkfeier 26. April 2003 in Sindelfingen

1. Vorsitzender Peter Zimmermann
beim Gottesdienst, Festansprache



Pfarrer Stehle beim Gottesdienst



Festgaeste beim Gottesdienst



Gedenkfeier 26. April 2003 in Sindelfingen

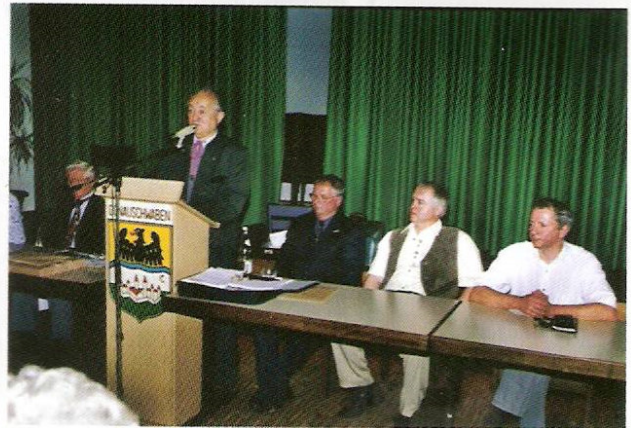


1. Vorsitzender Peter Zimmermann ueberreichte Peter Schatz (mitte) und Martin Klein aus Anerkennung fuer langjaehrige Taetigkeit im Ausschuss einen „guten Tropfen“
rechts im Bild : Kassier Richard Sperzl

Unten:

Ein fleissiges Kleeblatt !

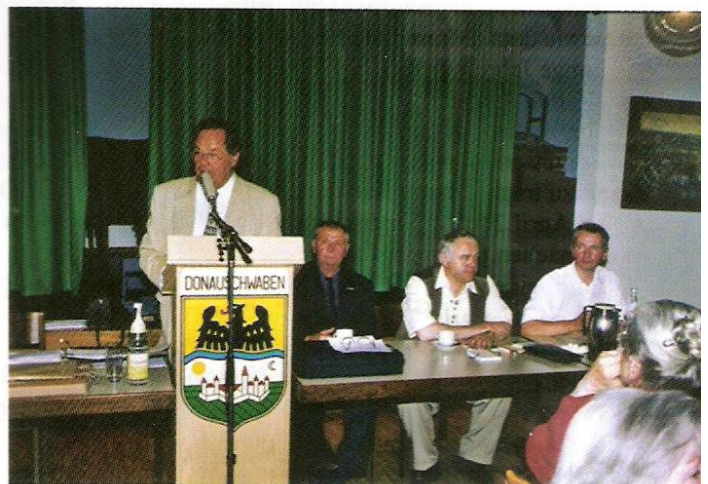
Von links: Peter Deschner,
Lieselotte Kohlschreiber und Fritz Hild



Franz Apfel (am Rednerpult) gab eine kurze Uebersicht ueber die Fahrt nach Mramorak und die Arbeit am Boten. Ganz links Fritz Hild
Rechts: P. Zimmermann, R. Sperzl und Gerd Feiler

Bild unten:

Jakob Dinges, Vorsitzender des Weltdachverbandes sprach zu „seinen“ Mramorakern



Kranzniederlegung
an der Gedenkmauer
im Beisein von Jakob
Dinges, heller Anzug



(Wir) „Ich hat' einen Kameraden, einen bessren find's du nicht! “

Das
war
unser



Eri sagt uns „Servus - Adieu“

**Erhard
Friedrich
Baumung**

*** 26.01.25
in
Mramorak**

**+ 16.06.03
in
Karlsruhe**

„Ich hat einen Kameraden“ Es gibt nicht viele Menschen, bei denen diese Worte besser zutreffen. Eri hat uns und diese Welt verlassen, doch wie sagte er einmal: „Nur wer vergessen ist, ist auch tot!“ Wir werden Eri nicht vergessen, er wird immer in unserer Mitte sein. Mit seinem froehlichen und humorvollem Gemuet konnte er alle Herzen begeistern und mitreissen. Eri wurde fuer sein Lebenglueck in den letzten Jahren ein hoher Preis abverlangt.

Schon bei den grossen Aktivitaeten das Buch „Mramorak Gemeinde an der Banater Sandwueste“ von Heinrich Bohland sowie dem „Mramoraker Bildband“ war unser Eri mit Eifer und grossem Einsatz, wie viele andere auch, dabei.

Lange Jahre war er 1. Vorsitzender, hat mit Martin Klein, Peter Feiler und anderen unseren „Mramoraker Boten“ ins Leben gerufen und jahrelang alleine gestaltet. Eri hatte keine Muehe „seine Wenzel Lisi und Mannen im Ausschuss“ zur Mitarbeit zu bewegen, er hat das Mitarbeiten vorgelebt. Letztes Jahr ernannten wir Ihn zu unserem **Ehrenvorsitzenden!**

Bei unserem letzten Telefongespraech, er war bereits im Krankenhaus, musste ich Ihn das Versprechen geben, dafuer Sorge zu tragen, dass sein Wirken fuer die Mramoraker HOG weitergefuehrt wird. Sein Vorbild war fuer mich, nach der Wahl im April 2002 in Sindelfingen, Verpflichtung in seinem Sinne fuer unsere HOG Mramorak noch moeglichst lange weiter zumachen.

Fuer seine jahrzehntelange Muehe und Treue sagen wir ein herzliches Dankeschoen!

Mit einem Helfgott – Servus und auf Wiedersehen

Peter Zimmermann, Franz Apfel, die ganze Vorstandschaft und all Deine Mramoraker Landsleute in aller Welt

Nehmen Abschied von Dir



Mitten unter „seinen“ Mramorakern fuehlte Eri sich zu Hause.



80. Geburtstag von Frau Christine Schoen, geb. Schick



An der gedeckten Geburtstagstafel:
Das Geburtstagskind und links Ihre Cousine
Elisabeth Schultze, geb. Hui (Mutter war Juliane Schick)

80. Geburtstag von Frau Christine Schoen, geb. Schick wohnhaft in Reutlingen

Mit diesen Bildern moechte Christine
Schoen alle Verwandte und Bekannte
herzlich gruessen. Besonders natuerlich Ihre
Schwester Eva Harich mit Familie in South
Dacota, USA

Liebe Gruesse auch an alle ehemaligen
Schulkameraden des Jahrgangs 1923

Helf Gott
Eure Christine Schoen



Das Geburtstagskind inmitten seiner Blumen

Bild unten:
Die Jubilarin mit Ihren Gaesten Alfred Kohlschreiber (rechts)
und Sohn Martin



Bild links
Christine Schoen mit Nichte Lilo und
Alfred Kohlschreiber

Elisabeth, Lisi, Wenzel verabschiedet sich mit dieser Bildserie als Trachtenmutter



1



2



3

Bildbeschreibungen:

Bild 1 :

Sohn Nikolaus war mit seiner Freundin 1981 Strausspaar das war meine erste Tracht.

Bild 2 :

Das war eine Hobbyausstellung in Frickenhausen, diese Puppen stehen irgendwo in den Wohnzimmern. Das war in den 80er Jahren.

Bild 3:

Ludwigsburg, 24. September 1988
Am Rednerpult: Herr Brucker, 5 Kindertrachten habe ich genaht.

Bild 4:

25 Jahre Original Donauschwaebische Blasmusik 9. September 1989 nach der Aufstellung kurz vor dem Abmarsch durch die Stadt Muenchen.

Bild 5 :

Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts
Elfriede Wenzel
Elisabeth Wenzel
Maria Scholler
Barbara Kemle
Helen Kemle
Elisabeth Kallenbach
Landesgartenausstellung Sindelfingen 1990



4



5



6



7



8

Bild 6 :

Folklore Festival 17 – 21 April 1992 in Brunn
Schnell noch ein Foto mit dem Erkennungsschild – Traeger
Die Traeger der Schilder waren alle Tschechen, auch die Schilder
wurden fuer die Gruppen wurden von den Tschechen gefertigt.

Bild 7 :

22. Januar 1994 in Wernau
Da habe ich mein Gedicht „s'Wirtshausmadel“ vorgetragen.

Bild 8 :

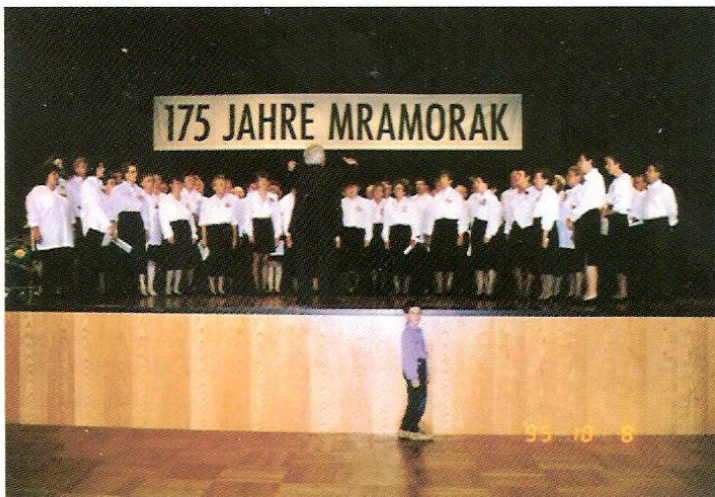
02.06.1998 Herr Pfarrer Stehle bedankt sich bei mir fuer das
Donauschwabenleiwel; es war mir ein grosses Vergnuegen, ihm diesen
Wunsch zu erfuellen. Der Heimatausschuss hat dazu beigetragen.

Bild 9 :

Liederkranz Frickenhausen in dem ich 10 Jahre aktiv gesungen habe.

Bild 10 :

Einmarsch der Trachtentraeger nach dem Marsch „Alte Kameraden“
gesungen vom Liederkranz Frickenhausen, gespielt vom Blasorchester
Rastatt; beide Dirigenten haben sehr gut harmoniert, es war eine
Premiere ohne vorherige Proben. Das war Spitze !



9



10



Die drei oberen Bilder sind wahrscheinlich in Pancevo entstanden. Die schwache Bildqualitaet kommt daher, dass die Aufnahmen von Filmaufnahmen sind.

Oben links:

Die drei Maedchen sind mir nicht bekannt.

Oben rechts:

Links Kuefner/Meinzer Sophie

Rechts Bingel Maria

Bild rechts

Von links

Nota Mina und Strapko Lisi



Sechs Geschwister
"Jung" bei der
Goldenen Hochzeit
von Fritz Jung und
Magdalena, geb.
Henke.

Von links:

Deschner Julianna

Kuefner Magdalena

Apfel Maria

Reiter Katharina

Ludwig Theresia

Jung Magdalena

Jung Fritz

Alle bereits verstorben

Elisabeth, Lisl, Wenzel, geb . Schmidt

Koernerstr. 6
72636 Frickenhausen
Tel. : +49 (0)7022 – 48 38 1

Erinnerungen an 23 Jahre Kirchweih

Ja liebe Freunde das Jahr 1981 war das entscheidende Jahr wo ich den Entschluss gefasst habe Trachten zu machen. Die erste war fuer ein Maedchen, die mit meinem Sohn den Strauss haben moechte, aber nur in einer echten Mramoraker Tracht. Wir sind dann beide nach Stuttgart gefahren und haben auch etwas Passendes gefunden. Von da an ging es dann Schlag auf Schlag. Ich war nicht mehr zu bremsen. Zunaechst habe ich Puppen angekleidet und verkauft und mit dem Gewinn, Stoffe gekauft fuer grosse Trachten, so ging es im Wechsel, mal 15 – 20 Puppentrachten dann wieder eine Grosse. Oft ging die Fahrt nach Muenchen, Fuerstenfeldbruck, oder nach Reutlingen und Stuttgart. Es war nicht immer leicht passende Stoffe zu finden.

10 Trachten waren mein Eigentum und 3 habe ich fuer den Heimatausschuss genaecht, nachdem ich das noetige Geld bekommen habe. Wieder ging die Fahrt „immer per Bahn, versteht sich,“ nach Muenchen, weil in Muenchen die groesste Auswahl war.

Ich habe oft bis in die Nacht 01:00 oder 02:00 Uhr genaecht. Meine Nachbarin sagte oft, Lisl, aber heute Nacht hast Du wieder lang im Dachzimmer verbracht.

Alles in allem hat es mir grossen Spass gemacht; das wollte ich ja, nachholen, was mir in der Jugend versagt war. Wir hatten viele Auftritte in den Achtzigern bis Mitte der neunziger Jahre. Wir waren drei bis viermal in Wernau am Schwabenball, paar Mal in Elzingen, einmal in Goeppingen, zweimal in Gerlingen; Hoehepunkte waren die 175 Jahr Feier, dann das 25 jaehrige Jubilaeum der Donauschwaebischen Blasmusik Muenchen, die Landesgartenschau Sindelfingen und ein ganz grosses Erlebnis war das Folklore Festival in Brunn, das wir durch die Landsmannschaft von Elzingen erleben durften. Alles war bestens organisiert und verlief reibungslos. Alle Teilnehmer waren in einem Hotel untergebracht; es waren insgesamt 12 Busse. Ich habe sehr viel Arbeit gehabt, moechte aber die Zeit nicht vermissen.

Ich hatte spaeter einige Trachten verkauft, in der Annahme die Damen kommen zum Kirchweihfest in Tracht, aber leider nicht, ich nehme an, die wollten nur ein Erinnerungsstueck an die Heimat haben. Wenn ich die vielen Unterroecke gewaschen und gebuegelt habe ging es oft hoch her, meistens hatte ich Hilfe. Einmal war niemand bereit mir zu helfen, da habe ich die ganze Nacht durch gebuegelt bis in der Frueh um 05:30Uhr. Nachher war noch keine Ruhe, denn die Kirchweihstraeusschen mussten gemacht werden.

Nun habe ich letztes Jahr das letztes Mal mit den Trachten die Kirchweih besucht. Ein wenig Wehmut war schon dabei, aber alles hat ein Anfang und ein Ende.

Frau Feiler hat sich entschlossen weiter zumachen und hat auch die Trachten schon abgeholt. Eine Tracht habe ich noch behalten und fuer Sindelfingen reserviert, da ich immer noch hoffe, einen Platz zu bekommen, um eine Braut – und eine Tanztracht ausstellen zu koennen. Denn wenn da nichts geschieht, wird Brautgewand samt Kranz und Baender eines Tages am Schuttplatz landen, das waere schade.

Ich moechte mich von allen verabschieden, auch vom Ausschuss. Ich nehme an, dass Frau Feiler in den Ausschuss nachruecken wird, denn das bringt die Arbeit mit den Trachten automatisch mit. Ich wuensche Frau Feiler viel Spass mit der Arbeit.

Das war ein kleiner Ueberblick ueber die Arbeit, die ich von 1981 – 2002 hatte, geschrieben und auch in Bildern.

Ich danke allen, die ihr Interesse zeigten und uns beklatschten, wenn wir bei Marschmusik in den Saal marschierten. Euer Interesse, liebe Mramoraker, habt ihr jahrelang bewiesen, habt vielen Dank !

**Freude am Leben heisst Freude sich geben,
wer Freude verschenkt ist in Wirklichkeit reich**

Das ist der Anfang eines Liedes, das ich beim Gesangverein gerne gesungen habe.

Danke, Lisl, fuer die Muehe und Arbeit, die Du auf dich genommen hast.
Der Heimatortsausschuss

Gedenkrede von Peter Zimmermann vom 26. April 2003 in Sindelfingen

Trauer und Gedenken bedeuten Anteilnahme mit den Mitmenschen, aus Anteilnahme entsteht Solidarität und Trauer schärft das Gewissen.

Aber Trauer bedeutet auch Dank und daraus entsteht die Verpflichtung, alles zu tun, damit Menschen nicht erneut trauern müssen.

Trauer ist nicht nur auf ein Ende gerichtet, sondern auch immer auf einen neuen Anfang. Wir erinnern, weil wir nicht vergessen dürfen.

Die Botschaft aus Millionen von Gräbern heisst Frieden bewahren und sich für den Frieden einsetzen, heisst Versöhnung der Völker ernst nehmen und aktiv daran arbeiten. Wir haben dafür zu sorgen, dass wir den Frieden schützen können, dass ist Mahnung der Opfer um die wir heute trauern.

Totenehrung

Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, Kinder, Frauen und Männer **aller Völker**.

Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die im Krieg umgekommen sind, oder die danach in Gefangenschaft, als Vertrieben und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugeordnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurden.

Wir gedenken derer, die umgebracht wurden, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft leisteten und derer, die getötet wurden, weil sie an ihrer Überzeugung oder ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern mit den Müttern und Vätern, mit allen die Leid tragen um die Toten.

Doch unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der Welt.

Peter Zimmermann, 1. Vorsitzender HOG Mramorak

Guter Rat

Willst andern du erscheinen,
als gern geseh'ner Gast,
komm nie mit Klag' und Weinen,
wie sehr du Grund auch hast

Ob auch dein Herz sich Haerme
Befolg' der Sonne Rat:
Die sendet Licht und Waerme
Auch wenn zerstört die Saat

Kein Mensch mag gerne wissen
Was still ein Fremder trug –
An Leid und Kuemmernissen
Hat jeder selbst genug

Ernst Gerhardt
Eingesandt von unserem fleissigen
Gedichtesammler Reinhard Willy, CAN

Der treue Wächter

Ich hab' einen kleinen Dackel der Stupsi wird genannt,
er ist im ganzen Dorfe den Leuten wohl bekannt:
wir gehen viel spazieren, Bewegung, die muss sein
sonst rosten Fraulis Knochen, die alt sind schneller ein.

Wenn es auch schneit und stürmt, das macht uns gar nichts aus
wir wandern bei jedem Wetter froh in den Wald hinaus;
da kann er richtig schnuppern, er merkt da lief sein Freund,
er hüpft und springt vergnueglich, wenn auch der Himmel greint.

Und sind wir dann zu Hause, nimmt er am Diwan Platz,
er grabt sich in die Kissen, wie ein besonderer Schatz;
er behuetet wohl sein Frauchen bei Tag und auch bei Nacht,
zum Schein er leise schlummert, haelt trotzdem treu die Wacht.

Drum moecht ich gern noch haben den „Stupsi“ lange Zeit,
er hilft mir ueber Bruecken, die stille Einsamkeit;
die echten Streicheleinheiten, die fehlen ihm gar nicht,
mit seinen treuen Augen, sieht er mir ins Gesicht.

Nun hab' ich viel erzählt, von meinem Wächter klein,
der geht nach vielen Jahren bestimmt ins Guinness – Buch hinein.
Den Menschen will ich raten, habt eure Tiere lieb!
Dann kann man betend danken, das nur die Welt so blieb.
Eingesandt von Anna Gueldner, Hallein, Oestereich



Frieden lasse ich Euch, meinen Frieden gebe ich euch Johannes 14,27

Jesus hat mir zugesprochen –
Er, der nie Sein Wort gebrochen –
Guelting heute, jetzt und hier:
Friede dir!

Mitten in den Bangigkeiten,
die mich durch den Tag begleiten,
wird Sein Wort zur Hilfe mir:
Friede dir!

Wenn wie Wellen graue Sorgen
Ueberrollen schon den Morgen,
schenkt Sein Wort die Rettung mir:
Friede dir!

Schuld von gestern ist vergeben,
heute darf ich mit ihm leben,
heute gilt Sein Zuspruch mir:
Friede dir!

Ob auch ungeloste Fragen
Ruhelos einander jagen,
Ruhe gibt Sein Grusswort mir:
Friede dir!

Wenn die Nacht auch lange dauert,
Wege scheinen wie vermauert –
Ist Sein Wort mein Licht schon hier:
Friede dir!

So kann ganz getrost ich wandern, denn von einem Tag zum andern geht das Wort des Herrn mit mir:
Friede dir!

Eingesandt von Anna Guedner, Pfarrhofgutweg 1 / 2, A – 5400 Hallein/Oesterreich Tel.: +43 (0)6245 – 88 528



Nach kurzer schwerer Krankheit
verstarb meine liebe Schwester,
unsere gute Tante und Großtan-
te

Elisabeth Gaubatz
* 15.08.1925 in Mramorak
+ 21.10.2002 in Hoechenschwand

Schwester Maria Gaubatz
Elisabeth und Franz Gaubatz mit Kind
Helene und Jakob Gaubatz
Erhard Gaubatz
Erna und Berthold Reichelt mit Kind

*Der Tod kam als Erloesung,
die Erloesung war Gnade.*

Nach einem bescheidenen, jedoch zufriedenen Leb-
en und einem mit ueberaus grosser Geduld ertragen-
em Leidensweg, ist meine liebe und herzensgute
Frau, Schwiegermutter, Oma, unsere Schwester,
Schwaegerin und Tante

Magdalena Schneider, geb. Ilk
* 17.09.1931 in Mramorak
+ 01.04.2002 in VS – Schwenningen

In Liebe und Dankbarkeit:
Mathias Schneider, Sigrun Schneider und Arno
Die Schwestern: Theresia, Juliane, Elisabeth
und Katharina mit Familien und Anverwandten

Meine Zeit steht in deinen Haenden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem lieben Vater und
Schwiegervater, unserem fuersorglichen Opa, Bruder,
Schwager und Onkel

Heinrich Kemle
* 06.11.1919 in Mramorak
+ 23.03.2003 in Wohra

In stiller Trauer: Else Kemle
Gisela und Hubert Gögler mit Mareike, Marcus und
Sabine
Georg und Rosemarie Kemle mit Vanessa und Jessica
und Angehoerige



Was Du fuer uns gewesen,
dass wissen wir nur ganz
allein. Wir danken Dir fuer
deine Liebe. Du wirst in un-
seren Herzen fuer immer un-
vergessen sein.

Anton Posel
* 19.12.1934 Jabuka – Apfeldorf
+ 13.03.2003 in Hechingen

Ehefrau Edelfriede, geb. Bender, mit Kindern und
Enkelkindern

*Kommet her zu mir alle
die ihr muehselig
und beladen seid
ich will euch erquickern
Matthaeus 11,28*

Nach einem gesegneten Leben ist unsere
Liebe Mutter, Oma, Grossmama und Tante

Margareta Reiter, geb. Gaubatz
* 15.05. 1911 in Mramorak
+ 24.03.2003 in Pliezhausen

in Frieden heimgegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Die Kinder: Elisabeth Hoffmann mit Familie
Rudolf Reiter mit Familie, Ferdinand Reiter mit Familie

Von Katherina Marz, geb. Brumm, aus Lancaster,
USA, erhielten wir die Nachricht,
dass Ihre Eltern

ELISABETHA UND ADAM BRUMM

verstorben sind.

Lancaster, USA

In Loving Memory of**Eva Zimmermann***** 25. OCTOBER 1919****+ 28. JANUARY 2003**

Chicago, Ill. USA

Wir haben den Mittelpunkt
unserer Familie verloren**Sidonia Geser, geb. Bohland***** 23.03.1932 in Mramorak****+ 23.01.2003 in Gosheim**In stiller Trauer: Jakob Geser mit Familie
Erna Heim mit Familie
und alle AngehoerigenIm 71. Lebensjahr verstarb
Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Schwester, Oma und Tante**Elisabeth Alber, geb. Scherer***** 13.07.1932 in Mramorak****+ 02.05.2003 in Marxhagen**

Ihre Kinder und alle Anverwandten

Marxhagen, Mecklenburg

im Jahre 2003

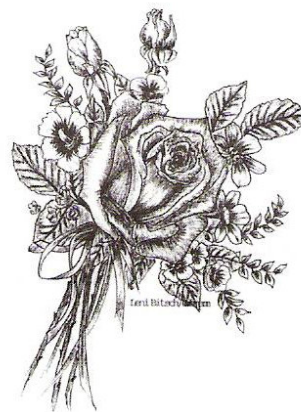
Im gesegneten Alter von fast
90 Jahren verstarb
unsere geliebte**Magdalena Laum, geb. Zimmermann***** 06.04.1913 in Mramorak****+ 19.03.2003 in Troisdorf**

Ehegatte Franz Laum

53844 Troisdorf, Noldestrasse 9

ach langem und hartem
ebensweg verstarb ploetzlich
id unerwartet mein geliebter
lann, unser Vater und Opa**Franz Bitsch****5.03.1929 in Mramorak****9.06.2003 in Karlsruhe**Leni Bitsch – Gassmann mit
Kindern, Enkelkindern und allen
Anverwandten

76189 Karlsruhe, Rennbergstr. 15 A

**Mutterlieb '**

(meiner Mutter gewidmet)

Es war einmal, vor langer Zeit, da lag ein krankes Buebchen
Von linden Haenden wohl betreut, in einem armen Stuebchen.Vorm Haus ein alter Fliederbaum verstroemte seine Duefte
Durchs offne Fenster in den Raum und in des Sommers Luefte.Des Buebchens Atem ward so schwach, sein Leben hing am Faedchen –
Gevatter Tod trat ins Gemach, schon griff er nach den RaedchenDer Lebensuhr an weisser Wand. Wie ward's dem Buebchen bange –
Kalt spuerte es die Knochenhand an seiner heissen Wange.Ein schriller, hoher Angstesschrei entrang sich seinem Munde,
da lief das Muetterlein herbei in seiner schweren Stunde.Die Mutterlieb ', sie gab ihr Kraft, sie hat mit ihm gerungen –
Der Tod das Letzte nicht mehr schafft, sie hatte ihn bezwungen.Da wich der Mutter Herzeleid, der Sorge Schmerzensbraende
Und Traenen der Glueckseligkeit benetzten Buebchens Haende.In Schweiss und Fieber es erwacht, der Tod von dannen schlich-
Das hatte Mutterlieb ' vollbracht, und 's Buebchen, das war ich !

Alois Krausner - Eichtinger

Landsleute feiern Geburtstag

im August 2003

Katharina Reppmann g. Skok, Reutlingen, am 1. den 73.
 Herta Bastius geb. Kendel, Tegernheim, am 2. den 74.
 Dieter Kammerer, Bödingen, am 2. den 62.
 Ingeborg Keppl geb. Güldner, USA, am 2. den 65.
 Katharina Strölin geb. Gaubatz, Balingen, am 2. den 77.
 Karl Bitsch, Breuberg, am 3. den 77.
 Katharina Eiler g. Harich, Bodelshausen, am 3. den 72.
 Elsi Kahles geb. Mayer, Dachau, am 3. den 80.
 Erich Kemle, Heidelberg, am 3. den 63.
 Karl Kemle, Stuttgart 40, am 3. den 71.
 Katharina Swaton geb. Stehle, Dortmund, am 3. den 72.
 Christian Stehle, Gottmadingen, am 3. den 75.
 Elisabeth Kumpf geb. Schmidt, Linz, am 4. den 79.
 Adolf Bohland, Albstadt 1, am 5. den 68.
 Elisabetha Hassmann geb. Jung, USA, am 5. den 74.
 Johann Wald, Balingen 14, am 5. den 80.
 Valentin Mergel, Pfaffenhofen, am 6. den 77.
 Franz Grau, Kitchener / Canada, am 7. den 69.
 Peter Kuska, Graz / Österr., am 7. den 81.
 Charlotte Weber geb. Hoffmann, USA, am 7. den 59.
 Friedrich Huber, Albstadt, am 8. den 70.
 Heinrich Bender, Vordorf / Österr., am 9. den 81.
 Sonja Gaubatz geb. Wegner, Ueckermünde, am 9. den 74.
 Karolina Hoffmann geb. Reiter, USA, am 9. den 74.
 Christine Niedermeier g. Roth, Heiningen, am 9. den 66.
 Anna Ritzmann geb. Rehmann, Canada, am 9. den 63.
 Johann Schmidt, Fridingen, am 10. den 70.
 Wilhelm Zimmermann, Wien am 10. den 69.
 Christian Harich, V.-Schwenningen, am 11. den 81.
 Adam Kemle, Riederich, am 11. den 86.
 Friedrich Zimmermann, Villingendorf, am 11. den 70.
 Franz Buitor, Albstadt 3, am 12. den 64.
 Theresia Wölfe geb. Bender, Karben, am 12. den 80.
 Josef Zimmermann, V.-Schwenningen, am 12. den 68.
 Elisabetha Baumung g. Debert, Osthofen, am 13. den 90.
 Elisabetha Schick geb. Kampf, Riebau, am 13. den 77.
 Jakob Kemle, Bietigheim, am 14. den 72.
 Filipp Mergel, Köln 72, am 14. den 67.
 Elisabeth Gaubatz, Ulm, am 15. den 78.
 Rudolf Gaubatz, Balingen, am 15. den 58.
 Johanna Gleich g. Harich, Feldkirchen, am 15. den 72.
 Eva Lange geb. Schick, Wellendingen, am 15. den 65.
 Anna Schubert geb. Brücker, Beilstein, am 15. den 77.
 Theresia Gütle geb. Mergel, USA, am 16. den 81.
 Josef Hahn, Deißlingen, am 16. den 60.
 Elsa Heintz geb. Bohland, Udenheim, am 16. den 61.
 Friedrich Kemle, Bempflingen, am 16. den 68.
 Anna König, Fürth, am 16. den 83.
 Susanna Stehle geb. Lochner, am 16. den 73.
 Peter Bender, Hönig-Ruppertshofen, am 17. den 73.
 Filipp Gaubatz, Wiesbaden, am 17. den 71.
 Friedrich Meng, Kremsmünster, am 17. den 53.
 Johanna Pahl geb. Schadt, Deisslingen, am 17. den 74.
 Katharina Stehle g. Bohland, Reutlingen, am 17. den 81.
 Adam Gaubatz, Hattingen / Ruhr, am 18. den 72.
 Katharina Gaubatz geb. Zinz, Singen, am 18. den 81.
 Karl Harich, Ingelheim, am 18. den 67.
 Katharina Mayer geb. Raff, Kuchen, am 18. den 80.

Johann Wald, Albstadt 1, am 18. den 73.
 Katharina Kneifel g. Stehle, Pirmasens, am 19. den 73.
 Elisabeth v. Aichberger geb. Dapper, am 20. den 69.
 Johann Schelk, Berlin, am 20. den 65.
 Helmar Güldner, Lancaster / USA, am 20. den 64.
 Richard Sattelmayer, Remscheid, am 20. den 64.
 Emma Weber geb. Gaubatz, Bamberg, am 20. den 81.
 Julianne Kolb geb. Gaubatz, Herrenberg, am 21. den 80.
 Theresia Megerle g. Sattelmayer, Linz, am 21. den 79.
 Katharina Müller g. Scholler, Dettenhausen, am 21. den 79.
 Filipp Bender, Lancaster PA / USA, am 22. den 84.
 Anna Klein geb. Bartl, Zweibrücken, am 22. den 71.
 Johanna Kolaschek geb. Ritzmann, am 22. den 71.
 Magdalena Scheidnass geb. Seeger, am 22. den 78.
 Klara Plancic g. Stehle, Nisch / Jugosl., am 23. den 71.
 Herbert Fissler, Tamm, am 24. den 63.
 Hildegard Fuchs g. Deschner, Owingen, am 24. den 61.
 Nikolaus Gall, Altenburg, am 24. den 75.
 Christian Harich, Vaterstetten, am 24. den 66.
 Magdalena Pfaff geb. Bender, Neureut, am 24. den 76.
 Theresia Jung geb. Reiter, Ulm, am 25. den 71.
 Johann Stehle, Alzey, am 25. den 81.
 Magdalena Dörrich g. Sattelmayer, Rehberg, am 26. den 75.
 Michael Gaubatz, Wiesbaden, am 26. den 69.
 Katharina Kutlasic g. Reiter, USA, am 26. den 78.
 Peter Bender, Langenfeld, am 27. den 72.
 Herbert Henke, Hohenacker, am 27. den 70.
 Helene Deusch g. Kemle, Emmendingen, am 28. den 74.
 Wilhelmine Keller geb. Bitsch, Schweiz, am 28. den 63.
 Johann Bender, Rangendingen, am 29. den 74.
 Theresia Wieland geb. Raff, am 29. den 78.
 Anna Birkenhayer g. Kaiser, Schwegenheim, am 30. den 74.
 Magdalena Harich g. Zimmermann, Poing, am 30. den 82.
 Karl Henke, Hohenacker, am 30. den 73.
 Anton Dapper, Lohhof, am 31. den 91.
 Eva Janka geb. Reinhardt, am 31. den 81.

im September 2003

Georg Bohland, Tamm, am 1. den 72.
 Jakob Jahraus, Kempten, am 1. den 78.
 Käthe Lau geb. Bohland, Hockenheim, am 1. den 52.
 Filipp Ritzmann, Balingen 1, am 1. den 75.
 „Franz Winter, Karlsruhe, am 1. den 72.
 Katharina Stehle geb. Kemle, Alzey, am 2. den 73.
 Hilde Ferguson geb. Zeeb, Canada, am 3. den 75.
 Anna Lieb geb. Reiter, Graz / Österreich, am 3. den 79.
 Peter Scherer, Hamilton, Ont. Canada, am 3. den 82.
 Christian Zeeb, Calgary / Canada, am 3. den 75.
 Johann Frees, Steinheim, am 4. den 72.
 Katharina Grundmann geb. Gaubatz, am 4. den 68.
 Erich Meinzer, Herrenberg 1, am 4. den 63.
 Wilhelm Meng, Kremsmünster / Österr., am 4. den 63.
 Eva Melcher geb. Bender, Bodelshausen, am 4. den 69.
 Jakob Reiter, Widnau / Schweiz, am 4. den 68.
 Friedrich Apfel, Schwarzenbeck, am 5. den 66.
 Karl Becker, Tamm, am 5. den 74.
 Elisabetha Palinkas g. Ludwig, Stuttgart, am 5. den 73.
 Friedrich Sattelmayer, Ebingen, am 5. den 80.
 Christine Schmidt geb. Kanz, Elmshorn, am 6. den 92.
 Elisabeth Waris geb. Röhm, Albstadt 2, am 6. den 70.
 August Gaubatz, Stuttgart, am 7. den 64.
 Katharina Reiter geb. Bohland, USA, am 7. den 92.
 Hermine Sperzel g. Sprecher, Frankenthal, am 7. den 76.

Karin Wiehrt geb. Bohland, Volxheim, am 7. den 49.
 Anna Wirthl geb. Zimmermann, 7.den 75.
 Wilhelmine Wax g. Bitsch, Tuttlingen, am 8. den 61.
 Friedrich Kemle, Königstetter, am 9. den 82.
 Eva Pavicic. Kempten, am 9. den 71.
 Peter Reiter, Kirchheim, am 9. den 83.
 Willi Sattelmayer, Pfeffingen, am 9. den 66.
 Elisabetha Harich geb. Göttel, am 10.den 73
 Anton Lieb, USA, am 10, den 68.
 Elisabeth Schick, Burladingen, am 10. den 79.
 Franz Schneider, Albstadt 1, am 10. den 77.
 Christine Baumung g. Schübler, Karlsruhe, am 11.den 80.
 Johann Gaubatz, Parsdorf, am 11. den 74.
 Karl Raff, München 51, am 11. den 70.
 Johanna Wenzl geb. Kampf, Canada, am 11. den 72.
 Christine Jenca geb. Gaubatz, Deliblato, am 12. den 66.
 Kristine Rehhorn g. Sprecher, Weingarten, am 12. den 77.
 Karl Dapper, Tübingen, am 13. den 76.
 Karl Huber, Dornbirn / Österreich, am 13. den 74.
 Ludwig Ilk, Schwenningen, am 13. den 72.
 Margaretha Lukhaupt geb. Kratz, USA, am 13. den 82.
 Johann Rehmann, Canada, am 13. den 76.
 Franz Bohland, Rastatt, am 14. den 74.
 Karoline Metzger geb. Sattelmayer, am 14. den 72.
 Hans-Christian Schmidt, Kirchheim Teck, am 14. den 90.
 Friedrich Bitsch, Spaichingen, am 15. den 75.
 Martin Eberle, Stuttgart, am 15. den 77.
 Heinrich Heil, Gaggenau-Hörden, am 15. den 84.
 Julianna Kehl g. Ilg, V.-Schwenningen, am 15.den 75.
 Maria Hainz geb. Kallenbach, Aabenberg, am 17. den 67.
 Johanna Krämer g. Bohland, Gosheim, am 17. den 75.
 Christine Schiessler g. Bender, Nattheim, am 17.den 64.
 Magdalena Schneider g. Ilg, Schwenningen, am 17.den 72.
 Anna Glaser g. Müller, Ontario / Canada, am 18.den 78.
 Josefine Gruber geb. Apfel, Steyr am 18. den 77.
 Elisabeth Höffler geb. Bingel, Hanover, am 18. den 73.
 Magdalena Ottl geb. Schadt, München, am 18. den 78.
 Elisabeth Spahr geb. Hoff, USA, am 19. den 66..
 Karl Kemle, Haitzendorf / Österreich, am 20. den 68.
 Käte Bitsch, Iserlohn, am 20. den 63.
 Erna Thomas geb. Strapko, Albstadt 1, am 20. den 60.
 Karolina Isak g. Ritzmann, Surrey/Canada, am 21.den 60.
 Erna Tomic geb. Ritzmann, Plattville/Can. am 21.den 60.
 Adam Bender, Leichingen, am 22. den 61.
 Franz Bender, Balingen, am 22. den 63.
 Anna Bitsch geb. Ilg, Balingen, am 23. den 75.
 Elisabeth Gebhardt geb. Feiler, Canada, am 23.den 85.
 Kammerer Anna geb. Sokola, Bödingen, am 23. den 63.
 Magdalena Hutterer g. Gaubatz, Albstadt, am 24.den 61.
 Regina Kriar geb. Grau, Lippstadt, am 24. den 74.
 Helene Wald geb. Bender, Balingen, am 24. den 73.
 Katharina Kirchner g. Bender, Schwaigern, am 25.den 71.
 Rosa Kuzma, g. Güldner, Hallein/Österr. am 25. den 79.
 Elisabeth Meinzer g. Fissler, Schwenningen, am 25.den 81.
 Friedrich Pfaff, Poing, am 25. den 76.
 Eva Häuser geb. Kaiser, Schwegenheim, am 26. den 83.
 Georg Reiter, Herrenberg, am 26. den 68.
 Magdalena Reiter geb. Henke, Otisheim, am 26. den 72.
 Karolina Takac geb. Bohland, Ulm, am 26. den 71.
 Walter Meinhardt, Nürtingen, am 26. den 63.
 Jakob-Ferdinant Bitsch, Tübingen, am 27. den 65.
 Julianna Resch geb. Lochner, Balingen, am 27. den 73.
 Franz Apfel, Bad Tölz, am 28. den 75.
 Martin Gaubatz, Rotenburg a.d. Fulda, am 28. den 68.

Katharina Meng g. Sattelmayer, Österr. am 28. den 82.
 Magdalena Schatz geb. Mergel, Ulm, am 28. den 84.
 Peter Ritzmann, Kitchener, Ont./ Canada, am 29.den 75.
 Elisabetha Steil geb. Ilk, Hildritzhäusen, am 29.den 72.
 Anton Wolf, USA, am 30. den 71.

im Oktober 2003

Katharina Umseld geb. Balg, Sintheim, am 1. den 62.
 Johann Brücker Breitenbach / Pfalz, am 2. den 73.
 Peter Hahn, Horb-Mühlen, am 2. den 64.
 Philipp Kukutschka, am 2. den 65.
 Elisabetha Mitzlaff geb. Göttel, Lehrte, am 2. den 78.
 Sophi Zitzka geb. Kurz, USA, am 2. den 72
 Reinhold Kuska, USA, am 3. den 63.
 Jakob Mergel, Remseck, am 3. den 70.
 Johanna Ostoic geb. Bitsch, Göppingen, am 3. den 72.
 Helene Schmidt geb. Reiter, Salzburg, am 3. den 77.
 Horst Zimmermann, Recklinghausen, am 3. den 65.
 Elisabeth Harich g. Baumung, Reutlingen, am 4. den 86.
 Johann Reiter, Peissenberg, am 4. den 76.
 Hilde Sattelmayer, Albstadt 1, am 4. den 62.
 Filipp Schneider, Markt Schwaben, am 4. den 81.
 Filipp Hahn, Mühlen-Horb, am 5. den 66.
 Julianna Gaubatz geb. Scholler, Balingen, am 6. den 77.
 Magdalena Zwolenski g. Bingel, Salzuflen, am 5. den 76.
 Peter Pfaff, Zeiskam, am 6. den 66.
 Amann Magdalena g. Gleich, Reutlingen, am 7. den 70.
 Katharina Multer g. Grumbach, Staubenhardt, am 7.den 84
 Franz Apfel, Hausen / Fils, am 8. den 72.
 DR. Kurt-Martin Baumung, Stutensee, am 8. den 60.
 Elisabetha Meinzer g. Reiter, Herrenberg, am 8.den 87.
 Helmut Weidle, Pirmasens-Ruhbank, am 8. den 63.
 Filipp Fissler, Waldfischbach-Burgalben, am 9. den 70.
 Friedrich Hild, Tamm, am 9. den 77.
 Elsa Kemle geb. Zimmermann, Balingen, am 9. den 68.
 Johann Kemle, Haitzendorf / Österreich, am 9. den 73.
 David Bitsch, Balingen, am 10. den 77.
 Johann Fissler, Tamm, am 10. den 76.
 Karoline Kühn geb. Stehle, Maulbronn, am 10. den 76.
 Magdalena Roth geb. Harich, Nister, am 10. den 80.
 Julianna Kracun geb. Kampf, Panschowa, am 11. den 73.
 Erika Mayer, Granz / Österreich, am 11. den 80.
 Anna Dekold geb. Hügel, Villingendorf, am 12. den 78.
 Irmgard Frömel geb. Kendel, Reichenbach, am 12. den 61
 Friedrich Hoffmann, Pliezhausen, am 12. den 72.
 Christl Menches geb. Raff, Frickenhausen, am 12. den 77.
 Maria Schimon geb. Lochner, Balingen, am 12. den 76.
 Johann Reiter, Immünster, am 13. den 81.
 Robert Kemle, Ravensburg, am 14. den 65.
 Katharina Stein g. Harich, Kaiserslautern, am 14.den 77..
 Adam Meng, Hildritzhäusen, am 15. den 80.
 Maria Schwalm g. Schmidt, Nickelsdorf, am 15.den 72.
 Christine Ziegler geb. Roth, Reutlingen, am 15. den 74.
 Matthias Schmidt, Canada 69.
 Martin Fissler, Kostolac / Jugoslawien, am 16. den 74.
 Karoline Kühnenreich g. Fissler, Viersen, am 16.den 72.
 Julianne Schäfer g. Schmidt, Frickenhausen, am 16.den 82
 Filipp Schick, Burladingen, am 16. den 76.
 Katharina Spang geb. Fissler, Frankreich, am 16. den 77.
 Karl Sokola, Mindersbach, am 16. den 81
 Katharina Zimmermann g. Meinzer, Schw. Am 16.den 64
 Eva Müller geb. Bohland, Lahnstein, am 17. den 80.

Engelhard Sattelmayer, Effeld, am 18. den 59.
 Wilhelm Spahr, Lititz PA / USA, am 18. den 81.
 Paula Mihailovic geb. Ritzmann, am 19. den 71.
 Franziska Schick geb. Schmidt, Lindau, am 19. den 83.
 Margaretha Schumann g. Kallenbach, Nister, am 19. den 77.
 Christine Sakac geb. Harich, Hagen, am 19. den 71.
 Elisabetha Wirag g. Sperzel, Ispringen, am 19. den 73.
 Jakob Ilk, Balingen 14, am 20. den 64.
 Magdalena Bencig geb. Bohland, Ulm, am 21. den 69.
 Katharina Durst g. Kallenbach, Balingen, am 21. den 59.
 Karoline Winter g. Zimmermann, Karlsruhe, am 22. den 69.
 Karl Apfel, Hagen 5, am 23. den 69.
 Katharina Prinz geb. Kuska, Dahau, am 23. den 71.
 Eva Deschner geb. Kendel, Balingen, am 24. den 88.
 Wilhelmine Spahr geb. Kemle, USA, am 24. den 81.
 Theresia Remilang g. Grau, Heinsberg, am 24. den 77.
 Elisabetha Bingel geb. Harich, Aalen, am 25. den 84.
 Julianna Schüssler g. Tracht, Beilstein, am 25. den 72.
 Theresia Schwalm g. Bohland, Markt Schw., am 25. den 73.
 Johann Bender Ludwigsburg 11, am 26. den 71.
 Katharina Hahn geb. Frei, Zimmern, am 26. den 79.
 Filipp Ilk, Aldingen, am 26. den 67.
 Ottilie Bender geb. Kuska, Balingen, am 27. den 92.
 Michael Hild, Rottewil 1, am 27. den 76.
 Franz Sattelmayer, Ziegelbach, am 27. den 63.
 Julianna Tschombor geb. Gaubatz, USA, am 27. den 78.
 Maria Bingel geb. Güldner, Deizisau, am 28. den 82.
 Lukas Sattelmayer, Kremsmünster/Österr. am 28. den 79.
 Christine Balasche g. Zimmermann, USA, am 28. den 75.
 Peter Schatz, Achern, am 28. den 84.
 Elisabeth Wenzel g. Schmidt, Frickenhausen, am 29. den 76.
 Julianna Meng g. Reiter, Hildritzhäusen, am 30. den 82.
 Julianna Salzer g. Frei, Höheischweiler, am 30. den 69.
 Elisabetha Nistor g. Fissler, Adelberg, am 31. den 72.
 Katharina Rasel geb. Gaubatz, Oelsberg, am 31. den 66.
 Karl Schurr, Trossingen, am 31. den 65.

im November 2003

Peter Mayer, Kuchen, am 1. den 84.
 Franz Rehmann, Ontario / Canada, am 1. den 68.
 Ludwig Reiter, Mansfield / USA, am 1. den 72.
 Wilhelmine Sattelmayer, Wannweil, am 2. den 62.
 Jakob Schwalm, Markt Schwaben, am 2. den 73.
 Anna Schuster geb. Brücker, Geislingen, am 2. den 66.
 Christine Bautz geb. Koch, Freudenstein, am 4. den 67.
 Karl Kemle, Riederich, am 4. den 65.
 Elisabeth Müller, g. Schmidt, Göppingen, am 4. den 67.
 Elisabeth Nitsch geb. Stehle, am 4. den 78.
 Helene Bohland geb. Deschner, Tamm, am 5. den 69.
 Barbara Fissler geb. Kemle, Riederich, am 5. den 82.
 Wilhelm-Johann Kuska, Karlsfeld, am 5. den 72.
 Emil Reiter, Stutensee, am 5. den 60.
 Martin Sperzel, Frankenthal, am 5. den 75.
 Helene Vihat g. Schmäh, Ont. / Canada, am 5. den 60.
 Heinrich Kemle, Wöhratal, am 6. den 84.
 Christine Schuhmacher g. Gaubatz, am 7. den 90.
 Katharina Schmidt g. Sattelmayer, am 8. den 74.

Katharina Harich geb. Reiter, Monheim, am 9. den 90.
 Theresia Derner geb. Kaiser, Schorndorf, am 10. den 74.
 Margarethe Kolmar geb. Harich, USA, am 10. den 73.
 Elisabeth Borosch g. Meng, Hildritzhäusen, am 11. den 78.
 Ludwig Harich, Riederich, am 12. den 82.
 Willy Reinhardt, Ontario / Canada, am 12. den 71.
 Franz Schmäh, Albstadt, am 12. den 63.
 Dr. Oliver Jahraus, München, am 13. den 37.
 Elisabeth Muschong, geb. Kemle, Eching, am 13. den 75.
 Ludwig Fissler, Tamm, am 15. den 72.
 Maria Michel geb. Apfel, Iserlohn, am 16. den 73.
 Anna Hentscher geb. Kemle, Aschheim, am 16. den 62.
 Johann Gaubatz, Kirchberg, am 17. den 76.
 Elisabeth Jerebica geb. Schmäh, am 17. den 54.
 Katharina Kopp geb. Hoffmann, Karben, am 17. den 91.
 Hildegard Trebitscher, Geb. Dech, Durlach, am 17. den 62.
 Elisabeth Bitsch geb. Zimmermann, am 18. den 88.
 Georg Bitsch Balingen, am 18. den 74.
 Johann Schatz, Ulm, am 18. den 62.
 Friedlinde Schröder geb. Berth, am 18. den 59.
 Susanna Schmidt geb. Kemle, Leonberg, am 18. den 82.
 Elisabeth Bickling g. Bohland, Reutlingen, am 19. den 84.
 Erika Fülle geb. Jung, Korntal, am 19. den 63.
 Elisabeth Harich geb. Güldner, Nickelsdorf, am 19. den 92.
 Friedrich Bingel, Beilstein, am 20. den 76.
 Christian Stehle, Peissenberg, am 20. den 72.
 Elisabeth Stehle Singen, am 20. den 77.
 Filipp Bingel, Deizisau, am 21. den 73.
 Filipp Eder, Ebenfurth / Österreich, am 21. den 90.
 Filipp Huber, Dachau, am 21. den 73.
 Margarethe Schörning geb. Scherer, am 21. den 81.
 Katharina Slama geb. Kukutschki, Feistritz, am 21. den 73.
 Gerhard Fissler, Waldfischbach, am 22. den 64.
 Jakob Ilg, Surrey / Canada, am 22. den 68.
 Philipp Gaubatz, Singen, am 23. den 79.
 Johann Kampf, Tamm, am 23. den 62.
 Julianna Kemle geb. Stehle, Wendelstein, am 23. den 70.
 Karl Meng, Hildritzhäusen, am 23. den 88.
 Elisabeth Pipiorke g. Zimmermann, Horb, am 23. den 67.
 Susanna Wenk geb. Göttel, Braunschweig, am 23. den 77.
 Katharina Gaubatz g. Heimann, Herrenberg, am 25. den 80.
 Rosina Terek geb. Bender, Erkelenz, am 25. den 68.
 Margarethe Mayer geb. Kahles, Dachau, am 26. den 92.
 Julianna Dech geb. Ludwig, Karlsruhe, am 27. den 85.
 Karl Reiter, Golling / Österreich, am 27. den 85.
 Hedwig Schmidt geb. Zimmermann, Fische, am 27. den 77.
 Elisabeth Wechselberger geb. Bender, am 27. den 62.
 Susanna Bender geb. Reiter, Allensbach, am 28. den 81.
 Helene Hübsch geb. Canek, Dachau, am 28. den 83.
 Julianne Isner geb. Kemle, Canada, am 28. den 82.
 Annelise Böhm geb. Bitsch, Traun, am 29. den 53.
 Baldur Deschner, Tübingen, am 29. den 63.
 Erna Dietrich geb. Sperzel, Heimsheim, am 29. den 62.
 Sofia Rilli geb. Gaubatz, Rudersberg, am 29. den 79.
 Martin Schick, Wellendingen, am 29. den 67.
 Barbara Steinmetz, Friedberg, am 29. den 73.
 Elisabeth Thies g. Sattelmayer, Metzingen, am 29. den 72.
 Ludwig Gall, Reutlingen, am 30. den 74.

Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuß und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Nachricht, für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten, bitte an die Redaktion:
 Franz Apfel, Lengrieserstr. 39 1/2, 84646 Bad Tölz, Tel 08041 / 3362
 Gerd Feiler, Erlenstr. 3, 78855 Achern, Tel. 07841 / 719100

Spendenliste vom 16.02.2003 bis 29.06.2003

Aichberger Elisabeth	Stuttgart	D	Doerrich Magdalena	Schw.Gmuend	D
Amann Magdalena	Reutlingen	D	Durst Wolf Peter	Balingen	D
Apfel Franz	Hausen	D	Eberle Eva	Albstadt	D
Apfel-Gruber Fini	Steyr	A	Eberle Katharina	keine w. Angaben	
Apfel-Gutjer Resi	Hagen	D	Eder Friedrich	Vieus – Thann	F
Balanche Christine		USA	Eder Friedrich	keine w. Angaben	
Bastius Herta	Tegernheim	D	Ferworn, geb. Gleich Magdalena	keine w. Angaben	
Baumann Elisabetha	Balingen	D	Fischbach E.	Boeblingen	D
Bayer Magdalena	keine w. Angaben		Fissler Jakob	Koeln	D
Becker Karl	Tamm	D	Fissler Johann	keine w. Angaben	
Becker Kristine	keine w. Angaben		Fissler Franz	Koeln	D
Bender Christian	Allensbach	A	Fissler Susanne	keine w. Angaben	
Bender Philipp	Aschheim	D	Fissler Johann	Tamm	D
Bildat Wilhelmine	keine w. Angaben		Fissler Gerhard	keine w. Angaben	
Bisch Robert	San Diego	USA	Fissler Barbara	Riederich	D
Bitsch Franz	Ulm	D	Franz Paul	keine w. Angaben	
Bitsch Elisabeth	keine w. Angaben		Friedrich Dorothea	Ulm	D
Bitsch Johann	Bildecningen	D	Friedsam-Schmaehl	Charles City	USA
Bitsch Friedericke	keine w. Angaben		Frudinger Elisabeth	keine w. Angaben	
Bitsch Erna	Salzburg	A	Fuchs Christof	keine w. Angaben	
Bitsch Magdalena und Karl	Aschheim	D	Galauner Juliane	Hagen	D
Bodnar, Dr, Hedwig	Muenchen	D	Gall Franz	keine w. Angaben	
Bohland Susanne	Markt Schwaben	D	Gauger Karlheinz	Vaihingen	D
Bohland Elisabeth	Harthausen	D	Gaertners Schindler Johann	Reutlingen	D
Bohland Magdalena	im Kaltenbach	D	Gaubatz Katharina	Singen	D
Bohland Ludwig	Schw. Gmuend	D	Gaubatz- Tschombor	Wert Hills	USA
Bohland Christoph	keine w. Angaben		Gaubatz Sonja und Peter	keine w. Angaben	
Bohland Emilie	keine w. Angaben		Gaubatz Katharina	keine w. Angaben	
Bohland Helene	Tamm	D	Gaubatz Juliane und Philip	Balingen	D
Bohland Franz	Rastatt	D	Gebhardt Elisabeth und Friedrich	keine w. Angaben	
Borosch Elisabeth	Hildritzhause	D	Gebhardt E.		CAN
Bruecker Katharina	Uhlingen	D	Geschwister Jung	Burlachingen	D
Bruecker Hans	Breitenbach	D	Goettel Philippine	keine w. Angaben	
Brumm Katharina	keine w. Angaben		Goettel Magdalena	Lonsheim	D
Bujter Karl	keine w. Angaben		Gulde Margarethe	keine w. Angaben	
Bundi Johann	keine w. Angaben		Gueldner Anna	Hallein	A
Busch Katharina	keine w. Angaben		Haas Philipp	Lindau	D
Claasen Egon	Bad Saeckingen	D	Hahn Katharina	Zimmern	D
Dapper Anton	Albstadt	D	Hahn Johanna	Kirchheim	D
Dapper Anton	keine w. Angaben		Hahn Anton	Zimmern	D
Dapper Susanne	keine w. Angaben		Hahn Julianne	keine w. Angaben	
Dapper Adam	keine w. Angaben		Haller Peter	Albstadt	D
Dekold Anna und Valentin	Villingendorf	D	Hammert Therese	Parsdorf	D
Denne Regina und Hans	Alzey	D	Harich Magdalena	Feldkirchen	D
Deschner Baldur	Tuebingen	D	Harich Magdalena	Poing	D
Deutsch Klara und Simon	Feldkirchen	D	Harich Eva	Spearfish	USA

Spendenliste Fortsetzung

Harich Ludwig	Riederich	D	Kuefner Fritz	Wellendingen	D
Harich Elisabeth	keine w. Angaben		Kuefner Helene	keine w. Angaben	
Harich John	Calgary	CAN	Kuefner Franz	Wellendingen	D
Harich Lisa und Rudolf	keine w. Angaben		Kuska Robert	Muenchen	D
Harich Stefan	Denkingen	D	Kuehn-Stehle Karolina & Josef	k.w.A.	
Harich Margarete	Kandel	D	Kutzma Rosa	Hallein	A
Harich Brigitta u. Gerhard	Reutlingen	D	Lange Eva	Wellendingen	D
Harich Karl	keine w. Angaben		Laum Franz	Troisdorf	D
Harich Katharina	Monheim	D	Litzenberger David	Spanien	E
Hassmann-Jung Elisabeth	Mansfield	USA	Litzenberger Christian	Albstadt	D
Haeuser Eva	Schwegenheim	D	Lochner Jakob	Gottmadingen	D
Heberle Christine u. Ernst	keine w. Angaben		Lochner Caecilie	Gottmadingen	D
Hegedisch Susanne/ Anton	Alzey	D	Meinzer Elisabeth	Villingen – S	D
Heil Heinrich	keine w. Angaben		Meng Adam	Hildrizhausen	D
Henning Juliana	Neustadt	D	Meng Karl	Hildrizhausen	D
Hermine & Paul Keller	Sieboldingen	D	Menches Hans	Frickenhausen	D
Hernbroth Lisgret	Detmold	D	Mergel Karl	Bonn	D
Herold Sidonia u. Michael	Rheinstetten	D	Merkle Johann	Solingen	D
Hess Magdalena	Sontheim	D	Metzger Andreas	Hechingen	D
Hild	keine w. Angaben		Milenko Rosi	keine w. Angaben	
Hild Friedrich	Tamm	D	Milowan Johann	Tamm	D
Hinkhofen Michael	Muenchen	D	Mueller Katharina u. Nik.	Reutlingen	D
Hirsch Katharina	Geislingen	D	Muschong Elisabeth u. P.	Eichingen	D
Hoffmann Friedrich	Pliezhausen	D	Nadelstumpf Georg	keine w. Angaben	
Hoffmann Susi & Josef	Mansfield	USA	Nebl Josef	keine w. Angaben	
Hoffmann Christian	Pliezhausen	D	Neskovic Katharina	Bietingheim	D
Horvath – Mueller Maria	Dettenhausen	D	Nota Johann	3x Graz	A
Huber Georg	Wolfratshausen	D	Osmann Friedrich	Spillern	A
Huegel Anna & Karl	Villingendorf	D	Oswald Rosa	Enns	A
Huegler Reinhold	Aalen	D	Panther Katharina	keine w. Angaben	
Ilk Karl	keine w. Angaben		Patt Gerhard	keine w. Angaben	
Jahraus Philipp	Ludwigshafen	D	Paulech Franz & Leni	Aalen	D
Jahraus Christin & Jakob	Kempton	D	Paulus Julianna	Feldkirchen	D
Jost Katharina & Franz	Bad Waldsee	D	Pfaff Konrad	Ubstadt	D
Jung August	Oetisheim	D	Pfaff Katharina & Fritz	Poing	D
Jung Jakob	Mansfield	USA	Pflanzner Eva	keine w. Angaben	
Jung Theresia	Ulm	D	Philipp Margarete	Weinstadt	D
Jung Josef	Hagen	D	Pipiorke Elisabeth	Horb	D
Jung Anna	Mansfield	USA	Ploetz Johanna u. Heinr.	Aschheim	D
Kampf Elvira	Spaichingen	D	Posel Elfriede	Hechingen – St.	D
Kaper Anna	Oldenburg	D	Raff Barbara & Friedrich	Emmering	D
Kehl Juliane	keine w. Angaben		Rainer Franziska	2x Tenneck	A
Kemle Katharina u. Peter	keine w. Angaben		Rapp Elisabeth & Gerhard	Wangerland	D
Kemle Johann	Balingen	D	Rehhorn Jakob	Weingarten	D
Kendel Friedrich	keine w. Angaben		Reiter Peter	Graz	A
Kernle Juliane	Tamm	D	Reinhard Willy	2x Scarboro	CAN
Kernle Hans	keine w. Angaben		Reinhotter Theresia & Toni	k.w.A.	
Kemle Jakob	Emmendingen	D	Reiter Katharina	keine w. Angaben	
Kemle Ortrun	Ravensburg	D	Reiter Marga	keine w. Angaben	
Kernle Juliane	Alzey	D	Reiter Maria & Peter	Kirchheim	D
Kemle Karl	Riederich	D	Reiter Katharina	Salzburg	A
Kemle Michael	keine w. Angaben		Reiter Katharina	Ilmmuenster	D
Klein Martin	Zweibruecken	D	Reppmann Hermann	keine w. Angaben	
Kockel Rosina	keine w. Angaben		Resch Anton	keine w. Angaben	
Kohlschreiber Liselotte	Reutlingen	D	Richwin Peter	keine w. Angaben	
Koenig Anna	Fuerth	D	Ritzmann Philipp	keine w. Angaben	
Kramser Katharina	Reutlingen	D	Ritzmann Peter	Kitchener	CAN
Krpan Ivan	keine w. Angaben		Sakac Kristina	Hagen	D
Kresin Siegfriede	keine w. Angaben		Sattelmayer Juergen	Albstadt	D
Krimmer Margarete u. Otto	Unterschleißheim	D	Sattelmayer Jakob	Waiblingen	D
Krueger Magdalena	Monheim	D	Schaefer Juliane	Frickenhausen	D
Kuefner Georg	Muenchen	D	Schauwecker Katharina	Weisshorn	D

Spendenliste Fortsetzung

Schenzinger Gertrud u. Franz	Obrigheim	D	Wenk Susanna	keine w. Angaben
Scheer Magdalena	Spaichingen	D	Wenzel Elisabeth	Frickenhausen D
Schick Jakob	Wellendingen	D	Winter Karoline	Karlsruhe D
Schick Martin	Wellendingen	D	Wirag Elisabeth	keine w. Angaben
Schick Johann	Albstadt	D	Zeeb – Jacob Katharina	USA
Schick Andreas	Zimmern	D	Zeeb Christian	CAN
Schick Sophia u. Karl	keine w. Angaben		Zimmermann Philipp	Pulheim D
Schimon Katharina	Balingen	D	Zimmermann Metzger A.	keine w. Angaben
Schelk Johann	keine w. Angaben		Zimmermann Friedrich	Villingendorf D
Schmaehl Fritz	Baunatal	D	Zimmermann Johanna	Villingen-S D
Schmidt Christine	keine w. Angaben		Zimmermann Christine	keine w. Angaben
Schmidt Hedwig	Fischen	D	Zinz Fritz	Graz A
Schmidt Katharina	Lindau	D	Zwolenski Magdalena	keine w. Angaben
Schmidt Hans	Kirchheim	D		
Schmidt Emil	Nickelsdorf	A		
Schneider Franz	Albstadt	D		
Schneider Josef u. Elisabeth	k.w.A.			
Schneider Christine u. Hans	Ruppertsberg	D		
Schneider Philipp u. Johanna	k.w.A.			
Scheidnass Magdalena	Frickenhausen	D		
Schneider Magdalena	Singen	D		
Schneider Matthias	Schwenningen	D		
Scholler Friedrich	keine w. Angaben			
Schumann Margarete	Nister	D		
Schuebel Elisabetha	keine w. Angaben			
Schroeder F.	Berwick	AUS		
Schreil Regina und Josef	Poing	D		
Schramm Theresia	keine w. Angaben			
Schoen Christine	Reutlingen	D		
Scholler Anna und Karl	Mansfield	USA		
Scholler Maria	Albstadt	D		
Schurr Karl	keine w. Angaben			
Schuessler Juliane	Beilstein	D		
Schuessler Ingeborg	keine w. Angaben			
Schwalm Theresia u. Jakob	Markt Schwaben	D		
Seyb Erich	Muehlacker	D		
Sheets J.	keine w. Angaben			
Siraki August 2x	Tiefenbach	D		
Skock Michael	Deer Park East	AUS		
Sokola	keine w. Angaben			
Spahr Wilhelm	Lititz	USA		
Sperzel Hermine 2x	Hildrizhausen	D		
Sperzel Sidonia u. Martin	Frankenthal	D		
Sprecher Friedrich	keine w. Angaben			
Spreng Anton	Grossbottwar	D		
Staudinger Julianna	Eggenfelden	D		
Stehle Katharina	Alzey	D		
Stehle Else und Jakob	Kirchentellinsfurt	D		
Stehle Juliane	Alzey	D		
Stehle Elisabeth	Lindau	D		
Stehle Philipp	Singen	D		
Stehle Magdalena	Peissenberg	D		
Stehle Gayland	Canton	USA		
Steil Jakob	Hildritzhhausen	D		
Steinmetz-Wald Barbara	keine w. Angaben			
Stroehlin Katharina	Balingen	D		
Till Anna u. Wilhelm	Esslingen	D		
Tittelbach Josef	Rudersberg	D		
Tracht Johanna	keine w. Angaben			
Wald Friedrich	Gosheim	D		
Wechselberger M. u. E.	Schwaigern	D		
Weigert Karoline	Feldkirchen	D		

Spendenkonto: R. Sperzel HOG Mramorak

Stadtparkasse Frankenthal Kontonr.: 30 28 02 BLZ 545 510 30

Im Namen der Heimatortgemeinschaft Mramorak moechte ich mich bei allen Spendern auf das Herzlichste bedanken!

Kassenwart Richard Sperzel, Lilienstr. 7, 67227 Frankenthal
Tel.: 06233 – 25 131

Liebe Leser und Spender!

Bei der Spendenliste duerften mit Sicherheit einige Fehler aufgetreten sein. Deshalb nochmals unsere Bitte:

Bei den Ueberweisungsformularen unbedingt auf leserliche Schrift achten (Druckschrift), da die Ueberweisungen per Computer gelesen werden und nicht lesbare Handschriften vom Computer nicht uebertragen werden.

Vielen Dank !

Wir wuenschen allen weiterhin Wohlergehen und Gesundheit und freuen uns jetzt schon auf unser Kirchweihfest am 27. September 2003 in Ludwigsburg !



Folgende Gedichte stammen von einer Landsmaennin: Theresia Keller – Mueller Resi aus Kovin

Heimatgedanken

Ich kenne ein Dorf in einem fernen Land,
das ich einmal meine Heimat nannt.
Ich traume oft so vor mich hin
und sehe in Gedanken die Heimatwolken ziehn
auch das Haus, den Maulbeerbaum und die Bank
darauf sass ich so manche Stunde lang.

Ich hoerte gerne den Voegelin zu
Hoch oben im Gipfel, da ist Ruh.
Die Sonnen versinkt in ihrer Pracht,
die Sterne glaenzen in dunkler Nacht.
Der alte Mond kommt auf mich zu und fluestert leise,
auch du mueder Wanderer geh jetzt zur Ruh.

Geschrieben 13.01.1989

Erinnerung

Liebe Landsleute weit und breit
Vor vielen Jahren erlebten wir eine schwere Zeit.
Viele auf der Flucht, interniert und verschleppt,
nun sind wir alle wie vom Winde verweht.

Wir sind verstreut im ganzen Land,
man denkt auch oft an das Vaterland,
denn es war uns ein bitteres Los beschieden,
zu viele Lieben sind in der Heimat geblieben.
Die meissten in Massengraeber und Friedhoefen,
verwaist oft denken wir an sie im Gebet,
denn wir sind alle wie vom Winde verweht.

Einmal im Jahr da ist es schoen
Wir koennen uns in Weinsberg wiedersehen.
Freudig reichen wir uns die Haend'
Obwohl man sich fast nicht mehr kennt,
und doch so schnell vergeht der Tag,
wo man sich wieder „Servus“ sagt
und bedauert, dass ein jeder seine Wege geht
und bald sind wir wieder wie vom Winde verweht.

Geschrieben 04.02.1988

Wie's daheim war

Daheim, da war es wunderschoen
Wir konnten auf dem Korso spazierengeh' n
Beim Konditor Fleischhacker Rumbonbon essen,
im Stadtpark waren wir oft auf der Bank gesessen.

Wir sind mit dem Kahn auf der Donau gefahren,
wobei wir so froh und gluecklich waren.
Mit Mundharmonika und Klarinette
Sangen wir um die Wette,
dass es nur so schallte bis auf die andere Seit',
Ja, wo ist sie geblieben die schoene Zeit?

Dann kam der Herbst, dass war eine Freud',
Baele gab es zu jeder Zeit.
Erst kam Kirchweih, das war ein Fest,
wir holten die Baeume und schmueckten sie fest,
wir stellten sie auf, die Musik musste uns begleiten,
dann ging es auf den Tanz, oh, wo sind die Zeiten?

Oh, wie waren wir froh und heiter,
Die Festlichkeiten gingen immer weiter.
Es kam der Traubenball, da war was los,
Darueber freuten sich klein und gross.

Es wurde gesungen, getanzt und so ausgelassen,
zigen wir morgens durch Strassen und Gassen.
Mit Musik und Hurra ging es nach Haus',
Die Festlichkeiten waren noch lange nicht aus.
Der Winter war lang, es ist noch vieles geschehen
ach, koennte man alles noch einmal sehen!

Nicht nur die Festlichkeiten waren entscheidend
auch das Kirchegehen machte uns Freude.
Wir waren vier Jahre als Fahnen - Maedels taetig,
die drei Kathi's und ich, wir arbeiteten redlich.
Wir durften am Karsamstag unseren Herrgott als
erste schmuecken,
das war fuer uns alle sehr beglueckend.
Wir taten es vor Ehrfurcht und Freud',
Ach, kaeme sie doch wieder die schoene Zeit.

Theresia Keller gibt einen Rueckblick ueber Ihre
Jugendzeit in Kovin von 1928 bis 1934, wie Sie sie in
Erinnerung hat. Viele werden sich noch zurueckbesinnen
und sagen, es war einmal.

D a n k e Resi - Tant'

Ein paar Blumen fuer Dich



Ich arme Koechin

Jeden Tag so Woch'um Woche
denk' ich nach, was ich so koche.
Denn es will der Fritz ein Schnitzerl,
das auch schmeckt dem Franz, der Mitzerl

Und es hat die kleine Trudel
Gerne einen Kirschenstrudel
Und es steht der fescche Hansel
Auf ein Stueck gebrat'nes Gansel

Doch, dass ich es gleich erwaehe,
hab' auch ein paar feste Plaene,
und es gibt am Dienstag Bohnen
seit wir in dem Haus hier wohnen

Jeden Freitag laden ein zu Tisch
Vater's Fang – ein Donaufisch.
Samstag gibt es stets dann Reste
Feinfaschiert auf's allerbeste

Wenn ich durch den Markt so gehe
Und vor manchem Stand so stehe,
kaufe ich dann auch Tomaten,
die wir lange schon nicht hatten.

Dazu nehm' ich weil nicht teuer,
zehn Stueck frische Huehnereier,
und als Kroenung zu dem Mahle,
Leberkaese fuer uns alle.

Das Kochen, das Braten, das mach' ich gern,
ich kann aber selten ein „Dankeschoen“ hoer'n.
Es wird wohl jeder bei Tisch immer satt,
es schreit aber keiner: „Ich will noch Spinat!“

Eingesandt von :
Anna Gueldner
Pfarrhofgutsweg 1 / 2
A – 5400 Hallein, Oesterreich
Tel.: +43 (0)6245 – 88 528

Gebet eines bayrischen Pfarrers

Aus dem Jahre 1864

Lieber Herr und Gott!
Setz' dem Ueberfluss Grenzen
und lass die Grenzen ueberfluessig werden

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
und erinnere die Maenner an ihr Erstes

Gib' den Regierenden ein besseres Deutsch
Und den Deutschen eine bessere Regierung.

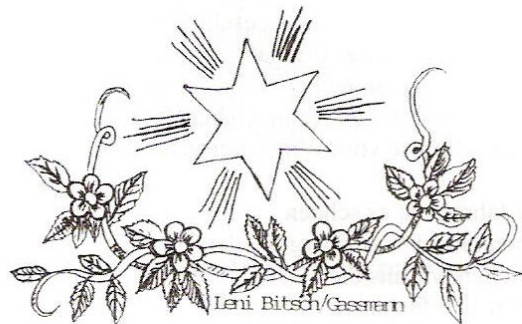
Schenke uns und unseren Freunden Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde

Besser solche Beamte, die wohl taetig,
die aber nicht wohltaetig sind,
Und lass die, die Rechtschaffen sind
auch recht schaffen.

Sorge da fuer, dass wir alle in den Himmel kommen,
aber wenn Du es willst, noch nicht gleich.

Amen !

Eingesandt von Liselotte Kohlschreiber



Impressum

Herausgeber:

Heimatortsgemeinschaft Mramorak

Vorsitzender:

Peter Zimmermann

Hohenzollernring 65, 72160 Horb, Tel.: 07451 – 81 21

Kassierer:

Richard Sperzel

Lilienstr. 7, 67227 Frankenthal, Tel.: 06233 – 2 51 31

Spendenkonto:

HOG Mramorak, Stadtparkasse Frankenthal,

Kto.Nr.: 302 802, BLZ 545 510 30

Schriftleitung für Mramoraker Bote:

Franz Apfel,

Lenggrieserstr. 39 ½, 83646 Bad Tölz, Fax: 08041-730103

Tel.: 08041 – 33 62, Email: ApfelFraToel@aol.com

Versand des Boten und Schriftführerin:

Lilo Kohlschreiber, Matthias – Claudius – Str. 47

72770 Reutlingen, Tel.: 07121 – 57 91 21

Zeichnungen:

Magdalena Bitsch – Gassmann

Rennbergstr. 15 A, 76189 Karlsruhe

Geburtstagskartei:

Gerd Feiler,

Erlenstr. 3, 77855 Achern – Önsb.,

Tel.: 07841 – 70 91 00 (2 31 58), Fax: 07481-709101

Herstellung:

Druckhaus Weber, 83646 Bad Tölz

Die Schriftleitung behält sich das Recht vor, Leserbriefe eventuell zu kürzen. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, die nicht mit der Ansicht der Schriftleitung übereinstimmen müssen.